3

08

JOURNAL FÜR DIE STÄDTE CALBE, BARBY UND UMGEBUNG · 19. JAHRG.

Das Calbenser Blatt

Ausflugstipps zu Ostern in unserem Landkreis

Neue Serie Calbe und die Eisenbahnen

Neues Stadtwappen für Calbe

FIENCHEN • AKTUELL • GESUNDHEIT • SERIE • SPORT • RÄTSEL • TERMINE

Frohes Osterfest

Schütz
Juwelier & Uhrmacher

Trollbeads
das Original seit 1976 !

Markt 1 - Calbe/Saale
Tel./Fax: 03 92 91/27 86
juwelier-schuetz@t-online.de
Inh. Dirk Herrmann

Schöne Grüße nach Donauwörth

Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Osterfest!

Zum Rautenkranz

Schloßstraße 29 • 39249 Barby
Tel. (039298) 33 96 • Fax (039298) 2 86 02
www.Rautenkranz-Barby.de

2008
14.03. Lothar Bölck Kabarettabend
15.03. Renft

Nutzen Sie unseren Partyservice!

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

Sparkasse Elbe-Saale

Wer fährt schon auf Miete ab?

Starten Sie jetzt durch in die eigenen vier Wände.
Bei unseren Beratungswochen erfahren Sie, wie Sie Ihren Wohntraum schnell und sicher verwirklichen können.
Wir beraten Sie gerne.

03. März bis 11. April 2008
in allen Geschäftsstellen
Ihrer Sparkasse Elbe-Saale

1 Titel
2 Inhalt
3 Anzeige
4 Aktuell

5 Geschichtliches

6 Vermischtes
7 Kommunales
8 Thema Bahn
9 Informativ
10 Kommunales
11 Geschichtliches
12 Unser Landkreis
13 Unser Landkreis
14 Fienchen
15 Vermischtes
16 Geschichtliches
17 Vermischtes
18 Vermischtes
19 Sport
20 Rätsel
21 Informativ
22 Gesundheit/Sport
23 Horoskop
24 Termine

Impressum

Das Calbenser Blatt - Journal für die Städte Calbe, Barby und Umgebung

Herausgeber: Cuno Verlag Calbe, Gewerbering West 27, 39240 Calbe,
Tel.: (03 92 91) 42 80, Fax: (03 92 91) 4 28 28, www.cunodruck.de

Redaktionskollegium:
Marlies Rössing, Kristine Dimitz, Hans-Eberhardt Gorges, Britta Kanis, Uwe Klamm, Thomas Linßner, Rosemarie Meinel, Hanns Schwachenwalde, Dieter Steinmetz

Anzeigenverkauf: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Satz und Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG
Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Für die Richtigkeit von Veranstaltungsterminen, Notdienst und Adressen wird keine Gewähr übernommen.
Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verleger.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages wider.

Anzeigen- und Redaktionsschluss
„Das Calbenser Blatt" – Ausgabe April 2008:
Montag, 07. April 2008.

Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzeigen können leider in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden.

AUTOHAUS-AN-DER-SAALE

CALBE – STASSFURT

Audi Service · Nutzfahrzeuge · SEAT service · EURO MOBIL RENT-A-CAR Wohnmobil-vermietung. · Straßendienst im Auftrag des ADAC ✆ 0180-2 22 22 22

VW Fox 1.2 Kurzzeitzulassung

Erstzulassung: 09/07 **Kilometer:** 10
Leistung: 40 kW **Farbe:** schwarz
Ausstattung: Airbag, Climatic, Radio/CD, ABS, Servo, Color-Paket, Rücksitzbank verschiebbar, Sitzbezüge in Gewebe schwarz-weiss, Wegfahrsperre, 16% unter Listenneupreis.

9.950 EUR

VW Golf Plus 1.4 TOUR

Erstzulassung: 02/07 **Kilometer:** 8.685
Leistung: 59 kW **Farbe:** blue graphit
Ausstattung: Airbag, Climatronic, Radio/CD, ABS, ESP, Bordcomputer, Einparkhilfe hinten, el. Fensterheber/Außenspiegel, GRA, Mittelarmlehne, Sitzheizung, ZV mit FB, NP ab Tag der EZ 31.385,79 EUR.

14.995 EUR

VW Golf Plus 1.9 TDI TOUR

Erstzulassung: 03/07 **Kilometer:** 21.414
Leistung: 77 kW **Farbe:** blue graphit
Ausstattung: Airbag, Climatronic, Radio/CD, ABS, ESP, Bordcomputer, Einparkhilfe hinten, el. Fensterheber/Außenspiegel, GRA, Mittelarmlehne, Wegfahrsperre, ZV mit FB, NP ab Tag der EZ 24.480,00 EUR.

15.995 EUR

VW Touran 1.9 TDI Trendline

Erstzulassung: 12/04 **Kilometer:** 39.980
Leistung: 77 kW **Farbe:** divingblue
Ausstattung: Airbag, Climatronic, Dachreling, ABS, ESP, Bordcomputer, Einparkhilfe, el. Fensterheber/Außenspiegel, GRA, Mittelarmlehne, Wegfahrsperre, ZV mit FB, Nebelscheinwerfer, Ganzjahresreifen.

16.450 EUR

VW Touran 2.0 TDI Highline

Erstzulassung: 07/04 **Kilometer:** 64.131
Leistung: 103 kW **Farbe:** reflexsilber
Ausstattung: Airbag, Climatronic, Radio/CD, ABS, ESP, Bordcomputer, el. Fensterheber, Lederausstattung, Wegfahrsperre, ZV mit FB, Nebelscheinwerfer, 6-Gang Schaltgetriebe, Sitzheizung, Mittelarmlehne.

18.850 EUR

VW Touran 1.6 Trendline 7 Sitze

Erstzulassung: 01/08 **Kilometer:** 15
Leistung: 75 kW **Farbe:** reflexsilber
Ausstattung: Airbag, Climatronic, Dachreling, ABS, ESP, Bordcomputer, el. Fensterheber/ Außenspiegel, GRA, Radio/CD(mp3), Wegfahrsperre, ZV mit FB, Nebelscheinwerfer, Außentemperaturanzeige.

18.900 EUR

VW Golf V 1.9 TDI Sportline

Erstzulassung: 06/05 **Kilometer:** 94.950
Leistung: 77 kW **Farbe:** sagegreen
Ausstattung: Airbag, Climatronic, Radio/CD, ABS, ASR, Bordcomputer, el. Fensterheber, Lederlenkrad, Wegfahrsperre, ZV mit FB, Nebelscheinwerfer, Sitzhöhenverstellung, Leichtmetallfelgen 16 Zoll, Mittelarmlehne.

12.490 EUR

VW Golf V 1.6 Trendline

Erstzulassung: 01/08 **Kilometer:** 15
Leistung: 75 kW **Farbe:** reflexsilber
Ausstattung: Airbag, Climatronic, Radio/CD, Bordcomputer, el. Fensterheber, Handschuhfach-Kühlung, Wegfahrsperre, ZV mit FB, Kindersitzsystem, Sitzhöhenverstellung, Lederlenkrad.

15.490 EUR

VW Golf V 1.9 TDI TOUR DPF

Erstzulassung: 05/07 **Kilometer:** 23.841
Leistung: 77 kW **Farbe:** blue graphit
Ausstattung: Airbag, Climatronic, Radio/CD, ABS, ESP, Bordcomputer, Einparkhilfe hinten, el. Fensterheber, el. Außenspiegel, GRA, Mittelarmlehne, ZV mit FB, NP ab Tag der EZ 24.197,69 EUR.

15.995 EUR

VW Passat 2.0 TDI Comfortline

Erstzulassung: 03/07 **Kilometer:** 30.900
Leistung: 103 kW **Farbe:** reflexsilber
Ausstattung: Airbag, Climatronic, Navi, ABS, ESP, Bordcomputer, el. Fensterheber, GRA, Lederlenkrad, Wegfahrsperre, ZV mit FB, Nebelscheinwerfer, Business-Paket, NP ab Tag der EZ 31.490,00 EUR.

19.995 EUR

VW Passat 2.0 TDI Comfortline

Erstzulassung: 07/07 **Kilometer:** 5.075
Leistung: 103 kW **Farbe:** united-grey
Ausstattung: DSG, DPF, Climatronic, Navi, ABS, ESP, Bordcomputer, el. Fensterheber, Sitzheizung, Wegfahrsperre, ZV mit FB, GRA, Regensensor, Sitzhöhenverstellung, NP ab Tag der EZ 35.076,00 EUR.

23.990 EUR

VW Passat Variant 2.0 TDI Sportline

Erstzulassung: 03/06 **Kilometer:** 39.500
Leistung: 125 kW **Farbe:** schwarz
Ausstattung: DSG, DPF, Climatronic, Radio/CD, ABS, ESP, Bordcomputer, el. Fensterheber, Sitzheizung, Sportsitze, ZV mit FB, GRA, Business-Paket, Xenon, Sportlederlenkrad, Mittelarmlehne, Dachreling schwarz.

25.495 EUR

CALBE
An der Hospitalstraße - 39240 Calbe/Saale
Telefon: 039291 / 43 00
Telefax: 039291 / 43 050

Über 500 Neu- und Gebrauchtwagen
Finanzierung: VOLKSWAGEN BANK Leasing: VOLKSWAGEN LEASING
Irrtümer vorbehalten.

STASSFURT
Löderburger Straße 106 - 39418 Stassfurt
Telefon: 03925 / 28 01 11
Telefax: 03925 / 28 01 13

www.autohaus-an-der-saale.de

Texte und Fotos Thomas Linßner

Neues Stadtwappen für Calbe

Calbe. Man muss mit den Pfunden wuchern, die man hat. Dessen ist man sich auch im Rathaus bewusst: Bürgermeister Dieter Tischmeyer macht sich für die Umverlegung des Saaleradwanderweges stark, um mehr Touristen in die Stadt zu locken. Um denen mehr zu bieten, als nur Bollenluft und Pommesduft, greift man im Rathaus auf Calbes stolze Historie zurück. Eine besondere Rolle kommt dem Schalknarr Till Eulenspiegel zu, der in Nähe der Saalebrücke seinen Streich mit den Schuhen abgezogen haben soll. Heimatforscher wie Hanns Schwachenwalde und Dieter Steinmetz mühen sich seit Jahrzehnten, damit die Rolle des mittelalterlichen Spaßvogels für Calbe auch überregional akzeptiert wird. Die Ergebnisse sind bescheiden. Deswegen fasste der Bildungs- und Kulturausschuss in seiner letzten Sitzung einen folgenreichen Entschluss: Das Kalb im Wappen der Saalestadt soll durch das Abbild Eulenspiegels ersetzt werden!

Da man in solchem Fall die heraldischen Regeln peinlich genau einhalten muss, gab es erste Gespräche mit dem Heraldiker Prof. Dr. Manfred Schildplattner. „Das jetzige Stadtwappen wurde zum ersten Mal 1289 nachgewiesen. Schon damals ist unter einem Bauwerk mit drei Türmen ein Kalb zu sehen“, erläuterte Schildplattner. Der Professor der Martin-Luther-Universität zu Halle gestand im gleichen Atemzuge, dass „Veränderungen zwar ungewöhnlich, aber legitim“ seien. „Wenn man das Kalb im Rolandschild der Statur auf dem Markt betrachtet, erinnert das eher an ein fettes Schwein, denn an ein Kalb“, bemerkt Manfred Schildplattner, was er als nachvollziehbaren „Grund für eine Änderung“ anführt.
Auch dem Kulturausschuss ist diese „wenig ästhetische Darstellung“ ein Dorn im Auge. „Deswegen haben wir beschlossen, das Tier gegen den Eulenspiegel auszutauschen“, verriet ein Ausschussmitglied, das seinen Namen vorerst nicht in der Zeitung lesen möchte, bevor nicht der Stadtrat den Vorschlag auf dem Tisch hat.

Auch für das neue Salzland-Landkreiswappen waren Teile der Calbenser Heraldik im Gespräch. Wie das Kulturdezernat jedoch mitteilte, fiel das „Segment Kalb“ aufgrund seiner „unproportionalen Fülle“ aus der Diskussion. Im Vorfeld gab es allerdings auch Stimmen, die Fehlinterpretationen fürchten. „Hier im Rathaus sind schon so viele Eulenspiegeleien passiert, dass es für ewige Nörgler ein gefundenes Fressen wäre, wenn ein Schalknarr die

Stadt repräsentierte“, gab ein Ratsmitglied zu bedenken. Es erinnerte an die Diskussion in Eulenspiegels Geburtsstadt Schöppenstedt (Niedersachsen), die eine Grundschule nach ihm benennen wollte. Das Veto besorgter Bürger verhinderte das.

Ungeachtet dessen gab man Otto Plönnies den Auftrag, einen Till zu entwerfen, der sich in das Stadtwappen einfügt. Plönnies machte sich bereits einen Namen mit dem von Oskar Werner initiierten Eulenspiegeldenkmal an der Saalebrücke. ■

Sportler des Jahre 2007 und eine Schiedsrichterehrung

Calbe. Die erweiterten Vorstände der 14 TSG-Abteilungen hatten Mitte Februar wieder ihre Favoriten benannt. Eine Verfahrensweise, die im Gegensatz zu öffentlichen Umfragen objektiver ist. Dazu kommen die Sportler des Fahrrad-Trial-Clubs Calbe, die nicht der TSG angehören. Auch sie wurden ausgezeichnet.
Hier die Ergebnisse:
Bester Sportler:
1. Torsten Andreas, (Tischtennis)
2. Björn Rätzel, (Handball);
Werner Fritsche, (Leichtathletik)
4. Sebastian Dickbrenner, (Kanu)
Beste Sportlerin:
1. Conny Löbert (Kanu)
2. Ines Zemter (Tennis)
3. Annemarie Lupkow, (Gymnastik)
4. Inge Meißner, (Leichtathletik);
Yvonne Meister, (Handball)
Bester Nachwuchssportler:
1. Eric Wandsleb (Schach)
2. Julius Schmidt (Kanu);
Marie-Theres Würffel (Tennis),
Julia Ihlo (Handball)
Beste Mannschaft:
1. „Saaligatoren“ (Dickboot)
2. F-Jugend Fußball
3. Herrenmannschaft Tischtennis
4. Oberliga A Handball und Seniorenmannschaft Schach
Beste Übungsleiter:
1. Conny Schütt (Kanu),
Katrin Müller (Leichtathletik)
2. Frank Falke (Handball)
3. Günter Lenhart (Fußball)

Beste Sportler des Trial-Clubs wurden Kevin Gorges und Lukas Montanus. Einen Blumenstrauß bekam auch Bundesliga-Schiedsrichter Markus Scheibel vom Bürgermeister. Seit 1993 war er als Schiedsrichter-Assistent für den DFB tätig gewesen. Er absolvierte rund 260 Einsätze in der Fußball-Bundesliga, der 2. Fußball-Bundesliga und im DFB-Pokal. ■

Kleingartenverein Neue Zeit“ e.V.

18.04.2008 10.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde des Vorstandes.
29.03.2008, 05.04.2008, 12.04.2008, 19.04.2008 und 26.04.2008 jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr **Pflichtarbeit**.

Gasversorger spendierte 1500 Euro

Calbe. Der mobile Fußbodenbelag für die Hegersporthalle ist derzeit das ehrgeizigste Spendenprojekt der Saalestadt.
Ende Februar machte der Gasversorger EMS das Finanzsäckel noch etwas voller. EMS-Vertreter Dirk Trappe und Jens Brenner übergaben Bürgermeister Dieter Tischmeyer einen symbolischen Scheck in Höhe von 1500 Euro. Damit waren zu diesem Zeitpunkt rund zwei Drittel der veranschlagten Kosten zusammen gekommen.
In diesem Zusammenhang sei auch nochmal auf eine andere Möglichkeit aufmerksam gemacht. Bei einer Spende von 25 bis 99 Euro bekommt der Geber eine „Aktie“ in Form einer Urkunde mit einem Dankeschön vom Bürgermeister. Über 100 Euro werden die Sponsoren auf einem Stahlschnitt verewigt, der vor der Sporthalle aufgestellt werden soll.

Dirk Trappe (l.) und Jens Brenner (r.) von der EMS überraschten Bürgermeister Dieter Tischmeyer mit einem Scheck für den Hallenfußboden.

Das Spendenkonto lautet:
320 111 342, BLZ: 800 555 00. Kennwort ist „Sporthalle“. ■

Text Reinhard Hädecke

Links und rechts der Nebenbahn Calbe – Könnern

Eine Heimatplauderei aus dem Jahre 1941

Calbe. Eine idyllische Nebenstrecke ist die von Calbe an der Saale nach Könnern, das gleichfalls an der Saale liegt, so dass also unsere Bahn der Saale keineswegs untreu wird. Unsere Eisenbahnstrecke beträgt etwas über 30 Kilometer Länge. Wir wollen sehen, was es an diesem Wege links und rechts zu sehen gibt. Wollen von den Dörfern und Gewässern künden, die von der Bahn berührt werden. Da sitzen wir in Calbe-West im Zuge. Wir haben noch lange einen Blick auf die uralte Rolandstadt mit ihrem doppelten Kirchturm, die einst Residenz der Magdeburger Bischöfe war, und wo sich das Lebensschicksal eines dieser kriegerischen Bischöfe erfüllen sollte. Dieses alte ehrwürdige Calbe, durch dessen Gassen Marie Nathusius schritt, die hier aufwuchs. Da fährt der Zug auch schon über die weiten Zwiebel- und Gurkenfelder. Drüben liegt Brumby. Der Zug schlängelt sich nach Wispitz heran, das wie Wedlitz drüben über der Saale liegt. Und jetzt geht es an dem großen Gutshof Bartelshof mit seinem hübschen Herrenhaus vorüber. Mit uns auf dem Wege ist die Saale, nur in umgekehrter Richtung.

Nienburg! Die Stadt des einst so grausamen Abts von Nienburg. Da ragen das Schloss und auch die alte Klosterkirche auf. Und dazu gehört eine liebe, freundliche Stadt, worin auch Schiffe wohnen, die ihre großen Kähne auf der Saale lenken. Im kühnen, weitausholenden Bogen fährt unsere Bahn an Bernburg heran. Die Landschaft gewinnt hier an Lieblichkeit, denn wir haben die Börde verlassen. Da steht bei Waldau auch das älteste anhaltische Gotteshaus, eine romanische Kirche. Es geht über die liebe, alte Saale. Nun grüßt die so reizvoll liegende Stadt Bernburg im Tale und auf der Höhe. Die Stadt Eulenspiegels, die Stadt der Bären und die Stadt der behaglichen Wohnlichkeit. Aber unser Zug hält hier nun einige Zeit, denn er muß weiter. Er benutzt ein Stück den Eisenbahnweg nach Köthen. Da drüben in einem Grunde fließt die Fuhne in gewundenem Laufe, die von Zörbig herkommt und dort das weite Bruchland entwässert. Beim uralten Dorfe Baalberge, das durch seine Hünengräber weiterhin bekannt ist, biegt unser Zug in fast südlicher Richtung ab. Überall grüßen ja hier herum vorgeschichtliche Gräberstätten. Links und rechts des Schienenweges folgen Klein-Wirschleben, Ober- und Unter-Peißen und Leau. Wir sind auch über die alte Tochauer Mark gefahren. Hügelland begleitet uns, Windmühlen recken sich kühn in die Landschaft. Bei Bebitz hat er die Straße erreicht und bleibt dieser über Trebitz bis nach Könnern hin treu. Der Weg der Eisenbahn verläuft auf dieser Strecke zwischen den Tälern der Saale und der Fuhne.

Und da ist wieder solch Hügelstädtchen: Könnern, das sich so lieblich den Berg hinanzieht. Auf der Höhe druckst die alte Stadtkirche. Das Städtchen lächelt ja so fröhlich in seinen Tage, und wie wundersam ist doch zur Sommerzeit die Pracht seiner Blumenfelder. Und damit ist denn auch unsere empfindsame Nebenbahnfahrt von Calbe nach Könnern zu Ende. Bald wird die Lokomotive mit ihren Wagen den gleichen Weg zurücknehmen, morgen wieder so und übermorgen auch, so dass die Leute, die den Zug begleiten, gar nicht mehr die Schönheiten dieser Nebenbahnstrecke bemerken.

Literatur: Der Mitteldeutsche, 1. Juli 1941, Stadtarchiv, leicht gekürzt. ■

Neuwagen zum Hammerpreis

OPEL

Opel Vectra
Sonderedition Calbe

Abb. zeigt Sonderausstattung

Die klassische Art, perfekt anzukommen: Der Opel Vectra Sonderedition Calbe
Begeistert als Limousine mit dynamischem Antritt, vorbildlicher Umwelttechnologie, genialem Raumkomfort und großzügiger Ausstattung, unter anderem mit:

- **Interaktives Dynamisches FahrSystem (IDS):**
  - **Antiblockiersystem (ABS) mit Kurvenbremskontrolle (CBC) und Bremsassistent**
  - **Elektronisches Stabilitätsprogramm Plus (ESP®Plus)**
  - **Traktionskontrolle mit Motor- und Bremseingriff (TCPlus)**
- **Airbagsystem, inkl.**
  - **Frontairbags (mehrstufig) und Seitenairbags, Fahrer und Beifahrer**
  - **Kopfairbags, vorn und hinten außen**
- **4 Designräder 6½ J x 16 mit Reifen 215/55 R16**
- **Stereo-CD-Radio CD 30 MP3**
- **Mittelarmlehne, vorn, mit integriertem Ablagefach, verschiebbar**
- **Fensterheber, elektrisch, vorn, mit Tippfunktion und Einklemmschutz**
- **Klimaanlage, mit Pollen- und Partikelfilter sowie Umluftschaltung**
- **Wärmeschutzverglasung, grünt getönt**
- **Zentralverriegelung, inkl. Funkfernbedienung und Innenschaltern**

Erleben Sie große Klasse jetzt bei einer Probefahrt.

Unser Hauspreis:
für den Opel Vetra Limousine mit 1.6 ECOTEC®-Motor mit 77 kW (105 PS).
17.950,– €

- **6 Jahre Garantie.[1]**
- **Zusätzlich 1.000,- € Entsorgungsprämie[2] für Ihr Altfahrzeug.**

Hauspreis auch gültig bei Finanzierung und Leasing

Kraftstoffverbrauch, kombiniert: 6,8 l/100 km, innerorts: 9,1 l/100 km, außerorts: 5,5 l/100 km; CO_2-Emissionen, kombiniert: 163 g/km (gemäß 999/100/EG).

[1]Zwei Jahre Herstellergarantie ab Erstzulassung zuzüglich vier Jahre Opel Anschlussgarantie (ohne Mehrpreis), in Zusammenarbeit mit der CG Car-Garantie Versicherungs-AG gemäß deren Bedingungen.
[2]Nur wenn das Altfahrzeug mindestens sechs Monate auf den Käufer zugelassen war.

Ihr Opel Partner

Autohaus Calbe GmbH
An der Hospitalstraße 11, 39240 Calbe
Telefon: (03 92 91) 43 10, Faxnummer: (03 92 91) 4 31 31

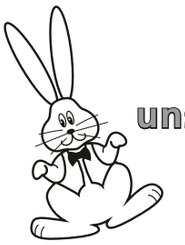
07-102-2-4-08

Text und Foto Hans Eberhardt Gorges

Orkantief „Emma“ entwurzelte Baum

Calbe. Am 1. März gegen 15.30 Uhr wurde eine alte Pappel am Wohnhaus Lessingstraße/ Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße durch den Sturm, den das Orkantief „Emma“ verursachte, entwurzelt. Es entstanden erhebliche Gebäudeschäden. Die Freiwillige Feuerwehr Calbe rückte um 15.45 Uhr an und beseitigte die ersten Gefahren. Die Gefahrenstelle wurde gesperrt, da noch anderen Pappeln umzukippen drohten. ■

Die
„MODEKISTE“
Andrea Saitzek



Wir wünschen
unseren werten Kunden ein
frohes Osterfest!

Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Wilhelm-Loewe-Straße 38
39240 Calbe (Saale)

Redaktionsschluss für das „CALBENSER BLATT“
Montag, 07. April 2008

Text und Fotos: Förderverein & Freunde der Calbenser Bollenkönigin und des königlichen Bollenfestes e.V.

Fotoshooting in der Bollenhalle

Calbe. Damit „Bollen-Repräsentantin“ Lucy I. regional und überregional einen eindrucksvollen Auftritt hat, werden Flyer und verschiedene Autogrammkarten benötigt. Am Rosenmontag begab man sich in die Calbenser Bollenhalle, um Werbefotos zu machen. Während Reiner Tischler (Vorstand der Agrargenossenschaft) und der Vereinsfotograf passende Locations ausfindig machten, überraschten Lucy I. und die Vereinsvorsitzende die Mitarbeiter der Bollenhalle mit einem Teller Pfannkuchen. Sie bedankten sich auf diese Weise bei ihrem Sponsor. Nachdem dekorative Umgebungen gefunden waren und einige Bildideen entwickelt wurden, stellte sich unser „Modell“ im roten und auch im gelben Ornat dem Fotografen.

Wer möchte neue Bollenkönigin oder Bollenkönig werden?
Am ersten Septemberwochenende läuft die Regentschaft der Bollenkönigin Lucy I. ab und deshalb werden junge Leute gesucht, die diese schöne und verantwortungsvolle Tätigkeit übernehmen möchten. Voraussetzung sind gute Umgangsformen, entsprechendes Auftreten und gutes Allgemeinwissen. Den Repräsentanten der Stadt ist nicht nur mediale Aufmerksamkeit gewiss. Sie repräsentieren und vertreten ihre Heimat bei vielerlei Veranstaltungen und zeigen, dass unsere Stadt ein lebens- und liebenswertes Fleckchen auf der Landkarte ist. Wir können allen jungen Leuten nur empfehlen sich zu bewerben, weil man als Repräsentant einmalige und unvergessene Erfahrungen sammelt und sich später gern daran erinnern wird. Man lernt viele nette Menschen kennen und so manche Freundschaft ist schon entstanden. Für unsere gekrönten Häupter wird die Garderobe kostenlos hergestellt, Fahr- und Übernachtungskosten werden übernommen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an Frau Ingrid Dupke-Jäschke, Am Weinberg 78 in 39240 Calbe. Telefon: 039291-498912 oder per E-Mail:Bollenverein-Calbe@t-online.de ■

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Neuer Vorstand gewählt

Calbe. Am 29. Februar standen bei der Mitgliederversammlung des Behindertenverbandes Calbe wieder Wahlen zum Vorstand an.
Die Versammlung, die in der Begegnungsstätte „Lebensfreude“ durchgeführt wurde, war sehr gut besucht. Nach den Rechenschaftsberichten wurden Dieter Bollmann als Vorsitzender und Doris Frensel als seine Stellvertreterin erneut als Vorstand gewählt.

+++ Stadtverwaltung informiert +++

Calbe. Die TSG Calbe (Saale) e. V. stellte im Herbst 2007 den Antrag auf Fällung von ca. 30 Maulbeerbäumen auf der Sportanlage Heger an die Stadtverwaltung.
Der Antrag wurde zuständigkeitshalber an das Umweltamt des Landkreises in Aschersleben weitergeleitet.
Jetzt erfolgte die Genehmigung zur Fällung der Bäume. Die Bäume stellen eine Gefahr für Besucher und Nutzer dar. Die Baumreihe, die die Grenze zwischen den beiden Sportplätzen bildet, ist auf Grund ihres Alters und wegen fehlender Pflege massiv geschädigt. Große Teile der Kronen enthalten Totholz, Astausbrüche und Faulhöhlen. Es wurde ebenfalls der Befall mit Zottigem Schillerporling festgestellt, der eine hohe Bruchgefahr bei den Gehölzen zur Folge hat. Die Bäume stellen damit in einem Bereich, in dem regelmäßig mit Besuchern und Sportlern zu rechnen ist, eine Gefahr dar.
Als Ausgleich für die Beseitigung der Maulbeerbäume wurde die Auflage an die TSG erteilt, im unmittelbaren Bereich des Sportplatzgeländes bzw. im umgebenden Grünbereich der „Grünen Lunge“ 15 Eichen und Linden nachzupflanzen. ■

Text und Foto Uwe Klamm

Teil 4

Spielplätze in Calbe

Calbe. Der Spielplatz Nienburger Straße/Buhlers Platz entstand ursprünglich an anderer Stelle, dort wo sich heute der Hartplatz gegenüber der Sporthalle „Zuckerfabrik“ befindet. Anfang der 70er Jahre wurde er auf das heutige Terrain umgesetzt. Er macht einen gepflegten Eindruck, die Spielgeräte sind zwar nicht neu, doch alle funktionstüchtig. Nach Information eines Zeitungsartikels in der Volksstimme von Mitte Februar 2008 wohnen gerade mal 39 Kinder in einem Umkreis von 500 Metern dort, doch solche Angaben sind als relativ zu betrachten.

Der Spielplatz sollte meiner Meinung nach unbedingt erhalten werden! ■

Text und Foto Thomas Linßner

„Ich bin nicht der liebe Gott“

Calbe. „Eins möchte ich gleich voraus schicken: Ich bin nicht der liebe Gott“, dämpfte Erich Wasserthal mit Nachdruck zu hohe Erwartungen an seinen Besuch. Der als „erfolgreichster Investorenansiedler“ Ostdeutschlands bekannte Bürgermeister der Gemeinde Sülzetal war auf Anregung des Landtagsabgeordneten Johann Hauser (FDP) nach Calbe gekommen, um auszuloten, welche Chancen in Sachen Wirtschaftsansiedlung die Saalestadt hat. Dazu zeigten Bürgermeister Tischmeyer und Amtsleiter Volker Ludwig dem Gast potenzielle Standorte, wie den Industriepark Calbe (ehem. MLK)

Ostdeutschlands erfolgreichster Investorenansiedler Erich Wasserthal (r.) war auf Einladung Johann Hausers (2.v.r.) nach Calbe gekommen. Hier mit Bürgermeister Dieter Tischmeyer (l.) und Amtsleiter Volker Ludwig.

oder das Gewerbegebiet West. Während Wasserthal für ersteres kaum Möglichkeiten entdeckte, weil schlechte Straßen, eine in unverantwortlicher Weise nicht endende Insolvenz und zahlreiche Industrieruinen potenzielle Investoren erschrecken, sah er für das Gewerbegebiet West Möglichkeiten, um eventuell Kleinbetriebe anzusiedeln. „Für größere Dinge ist das Wohngebiet zu nah“, sagte Erich Wasserthal. Er machte deutlich, dass die Bedingungen im Sülzetal nicht mit denen Calbes vergleichbar sind, weil die Verkehrsanbindung (und wie sich später heraus stellte auch der Quadratmeterpreis) bei ihm besser sei. Laut Johann Hauser hätte man jedoch ein paar Ideen, die allerdings überhaupt noch nicht spruchreif sind. In Vorbereitung von Erich Wasserthals Besuch hatte Bürgermeister Tischmeyer die zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung beauftragt, Flächenübersichten und Quadratmeterpreise zusammenzustellen. Zwar teilte Volker Ludwig den Grundpreis von 2,79 Euro mit, konnte aber die konkreten Endsummen (u.a. inklusive Abwasser) nicht nennen.
Um die Wirtschaftsansiedlung endlich in Gang zu bringen, hat die Stadtverwaltung – wie man sieht – Nachholebedarf. Es ist nun an Bürgermeister Dieter Tischmeyer, seine verantwortlichen Mitarbeiter in Schwingung zu versetzen … ■

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Bürgermeister besuchte Stahlbau

Wilfried Handt (re.), Niederlassungsleiter im Stahlbau des Industrieparks Calbe, erklärte Bürgermeister Dieter Tischmeyer den Produktionshergang in der 25 000 Quadratmeter großen Fertigungshalle.

Calbe. Viele Calbenser arbeiteten im Stahlbau des MLK-Calbe und erinnern sich noch gut an diese Zeit. Dieser Betrieb war bereit zu DDR-Zeiten, nach der Gründung des Metallleichtbaukombinates im Jahre 1971, ein Vorzeigebetrieb. An diese Zeit erinnern noch das Gebäude von außen und gewisse Aggregate innen. So ist die gesamte Krananlage noch original erhalten, wie die Schilder „VEB Stahlbau Köthen“ in luftiger Höhe verraten. Innen hat sich so einiges geändert. In diesem Jahr will die Preiss-Daimler Industriegesellschaft mbH Stahlbau Calbe drei Millionen Euro investieren. Die Investition soll in ein neues Plattenbearbeitungszentrum und einen Fasen-Roboter gehen. Die Mitarbeiterzahl pendelte sich auf 110 ein. Die Gesamtleistung pro Jahr liegt bei 15 Mio. € im Jahr. Die Leistungen bestehen noch aus Konstruktion, Fertigung, Konservierung und Montage von Stahlkonstruktionen. Die Leistungen werden für den Kraftwerks-, Ofen-, Brücken- und Chemieanlagenbau erbracht, um nur einige Schwerpunkte zu nennen.
Calbes Bürgermeister Dieter Tischmeyer besuchte zusammen mit Wirtschaftsförderer Volker Ludwig am 7. Februar den Betrieb, um sich selbst ein Bild zu machen. Von Wilfried Handt wurde die schlechte Verkehrsanbindung, vor allen Dingen die Straßensperrungen, gleich zweier verkehrswichtigen Straßen im vorigen Jahr kritisiert. Noch einmal wäre so eine Beeinträchtigung nicht zumutbar. Tischmeyer erklärte dazu, dass in Zukunft jeweils nur eine Straße vom Straßenbauamt in die Planung genommen wird. ■

Leserzuschrift +++ Leserzuschrift +++ Leserzuschrift

Faschingsfeier im Wohnpark „Lindenhof“

Calbe. Mit einem donnernden „Calbe Helau“ wurde am 11. Februar die fünfte Jahreszeit im Wohnpark „Lindenhof“ verabschiedet.
Mit bunten Kostümen, Hütchen und Schminke im Gesicht feierten die Bewohner gemeinsam mit den Mitarbeitern den Ausklang der Faschingszeit.
Den Auftakt in das stimmungsvolle Programm boten die Mädchen und Jungen vom Johanniter Kindergarten „Märchenland“. Lustig verkleidet und mit schwungvollen Liedern animierten sie zum Mitmachen. Ein weiteres Programmhighlight boten die jungen Tänzerinnen des Rosenburger Karnevalvereins: Mit ihrer Tanzaufführung begeisterten sie die Zuschauer so sehr, dass Bewohner und Mitarbeiter im Anschluss das selbige taten. Auch die Mitarbeiter ließen es sich nicht nehmen und be-

teiligten sich an der Programmgestaltung. In Karnevalmanier zeigten sie den Bewohnern und Gästen des Wohnparks „Lindenhof“ wie zum Beispiel das „rote Pferd die Fliegen verscheucht“ oder wie man das „Lasso schwingt“.
Leckeres Essen und Getränke rundeten diesen Nachmittag zu einer gelungenen Veranstaltung ab und alle Beteiligten waren sich am Abend einig: Die nächste Feier wird genauso schön!■

Anni Wenzel
Bewohnerin des Wohnpark „Lindenhof“

VOLKSSOLIDARITÄT • FELDSTRASSE 17 • 39240 CALBE/SAALE
ANSPRECHPARTNER IN CALBE: FRAU KÖRNER • TEL. 039291-72217

BEGEGNUNGSSTÄTTE „LEBENSFREUDE“

VERANSTALTUNGSPLAN März 2008

MO.	17.03.	10:00 UHR	Sportgruppe III trifft sich
		14:00 UHR	Klassentreffen mit Frau Focke
DI.	18.03.	10:00 UHR	Sportgruppe IV trifft sich
		14:00 UHR	Spielgruppe trifft sich
		14:00 UHR	Blindenverband trifft sich
MI.	19.03.	10:00 UHR	Sportgruppe II trifft sich
		11:00 UHR	Sportgruppe I trifft sich
		14:00 UHR	Kränzchen
		14:00 UHR	Wolldeckenfrauen treffen sich
Do.	20.03.	13:30 UHR	Kaffeenachmittag mit Tanz
DI.	25.03.	10:00 UHR	Sportgruppe IV trifft sich
		14:00 UHR	Spielgruppe trifft sich
MI.	26.03.	10:00 UHR	Sportgruppe II trifft sich
		11:00 UHR	Sportgruppe I trifft sich
		14:00 UHR	Kaffeetreff
DO.	27.03.	14:00 UHR	OSTERTANZ mit DJ-Andy
MO.	31.03.	14:00 UHR	Geburtstag des Monat I. Quartal 2008 mit DJ-Andy

ALLE GÄSTE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!!!

Text und Fotos Dieter Horst Steinmetz

Calbe und die Eisenbahnen

Teil 1: Calbe-Bernburg-Könnern

(Unter Verwendung manuskriptschriftlicher Forschungsergebnisse von Manfred Zander)

Calbe. Calbe gehört zu den deutschen Städten, die als erste mit Eisenbahnen in Berührung kamen. Am bekanntesten ist die Tatsache, dass schon 1839 eine Lokomotive mit Personenwagen in Grizehne (heute: Calbe/Ost) vor einem staunenden, aber auch ängstlichen Publikum auftauchte.
Im Verlauf des 19. Jahrhunderts bekam die Kreisstadt Calbe noch einen weiteren Bahnhof am westlichen Stadtrand und zwei neue, sie tangierende Bahnlinien. Am Anfang waren die Calbenser von dem neumodischen Unfug nicht gerade begeistert. In einem Dokument von 1845, das 2007 bei der Öffnung des nördlichen Turmknopfes der Stadtkirche „St. Stephani“ zutage kam, heißt es noch: „Seit dem Jahre 1839 wird die von Magdeburg nach Leipzig führende Eisenbahn, welche das Vorwerk Gritzehne berührt, befahren; doch ist für Calbe kein Nutzen daraus erwachsen.“ Das aber änderte sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts grundlegend. Das deutsche Eisenbahnnetz wurde entscheidend für das Aufblühen von Industrie, Landwirtschaft und Handel, aber auch für die Militärstrategie.
Die drei für Calbe wichtigen Eisenbahnlinien sollen in einer kleinen Serie kurz vorgestellt werden, wobei wir wegen der neuen Kreis-Konstellationen die zuletzt angelegte vorziehen: die Linie Calbe–Bernburg–Könnern.
1879 war der Stadtbahnhof „Calbe an der Saale“ (heute: Calbe/West) für die später noch zu besprechende strategische Bahnlinie Berlin-Güsten–Nordhausen–Metz (Lothringen) errichtet worden. Von der ersten Bahn (Magdeburg–Leipzig) zur zweiten (Berlin-Nordhausen) legte man 1882 im Bogen ein Gleis zwischen dem Bahnhof Grizehne und dem Stadtbahnhof, auf dem zunächst nur Güterzüge fuhren, das aber 1890 auch für den Personenverkehr frei gegeben wurde („Verbinder“ genannt). Und 1887 bis 1890 baute man dann schließlich die Eisenbahnlinie Calbe-Nienburg–Bernburg–Könnern.
Schon 1846 war mit herzoglichem Einverständnis die Eisenbahn Köthen-Bernburg gebaut worden. Nachdem man in der Folgezeit Bahnstrecken in den Harz, vornehmlich auch für den Schlösser- und Hotel-Tourismus der Herzogsfamilien und betuchter Reisender, gebaut hatte, drängten Industrielle und Gewerbetreibende aus Bernburg immer stärker auf eine direkte Bahnverbindung nach Halle und Magdeburg. Die zweite Phase der industriellen Revolution in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die Entwicklung der hiesigen Chemie- und Montan-Industrie und der damit verbundene Kalk- und Salzbergbau sowie das Einsteigen des belgischen Solvay-Konzerns ins Bernburger Soda-Geschäft im Jahr 1881 machten den raschen Ausbau von Eisenbahnen mit Neben- und Werksstrecken in und um Bernburg notwendig. Durch den Übergang der anhaltinischen Gebiete an die preußische Staatsbahn war es möglich geworden, 1887 eine Bahnlinie von Baalberge (nahe dem Schacht „Solvay-Hall“, heute: Friedenshall) nach Könnern zu bauen. „1889 ging

Bahnhof Calbe-West um 1900

die Strecke Bernburg-Nienburg in Betrieb… 1890 konnte man von Bernburg bis Calbe/Stadt fahren und bald darauf auch über die Verbindungskurve zum Bahnhof Grizehne (Calbe/Ost).“ (M. Zander)
Der Besitzer eines Muster-Gutes im Süden vor Calbe hatte es verstanden, die staatlichen Behörden durch gute Beziehungen so zu beeinflussen, dass die neue Bahnlinie nicht nur an seinem Gutshof vorbei führte, sondern dort auch für den Transport landwirtschaftlicher Güter gehalten werden konnte. Es handelte sich um Otto Bartels und seinen 1884/85 errichteten „Bartelshof“ mit einem schlossähnlichen Gutshaus im Neorenaissance-Stil. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde in der Nähe des Überganges des Brumbyer Weges über die Bahnlinie Calbe-Bernburg neben der Straße ein Nebengleis zur damals mit großer Kapazität produzierenden Zuckerfabrik Calbe gelegt.
1895 bis 1990 fuhren täglich drei Personenzüge zwischen Grizehne und Könnern auf der eingleisigen Strecke hin und zurück, zwischen Grizehne und Bernburg waren es zwei.
Als das Niederschachtofenwerk Calbe/S. nach 1950 entstand, pendelten dem Drei-Schicht-System angepasste Züge zwischen Bernburg und Calbe/Ost (Grizehne). Aber auch die in Bernburg und Nienburg errichteten Zementfabriken nutzten neben dem Wasserweg zunehmend diese Eisenbahnstrecke. Als in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts der Bedarf an Zement enorm anstieg, wurde der Bindemittel-Stoff nicht mehr in Papiersäcken mit Rangierwaggons transportiert, sondern in Silowagen und

1890 und 2008

Ganzzügen. „1990 mit der Wiedervereinigung änderte sich das schlagartig. Der Güterverkehr ist völlig von dieser Strecke verschwunden. Für den Reiseverkehr pendeln zwischen Bernburg und Calbe/Saale Ost im Zweistunden-Takt fast leere, teilweise auch ganz leere Triebwagen der DB. Die Zukunft der Strecke ist ungewiss.“ (M. Zander)
Seit 2005 wird die Strecke Bernburg-Könnern von der privaten Bahn „HarzElbeExpress“ der „Veola“-Gruppe genutzt. Im „Bahnhof Calbe (Saale) West ist nur noch ein Gleis zum Durchfahren und zum Halten am Bahnsteig betriebsbereit. Dafür sind an beiden Seiten noch die alten Stellwerke in zwei Schichten besetzt, um die Signale zu stellen.“ (M. Zander. Seine umfangreiche Ausarbeitung zur regionalen Verkehrsgeschichte kann in der Heimatstube Calbe/Saale eingesehen werden.)

Die liebevoll-spöttisch „Ferkeltaxen“ genannten Schienenbusse der DR wurden 2002 auf dieser Strecke von Triebwagen der DB abgelöst, und seit 2008 fahren hier Wagen der DB-Tochter „Burgenlandbahn“. ■

ZEUGEN GESUCHT
ZUM SCHWEREN VERKEHRSUNFALL IN CALBE

Es werden Augenzeugen gesucht, die zur Aufklärung des Unfallherganges am 28. November 2007 gegen 14.30 Uhr in der Hospitalstraße, Höhe Krankenhauseingang, beitragen können.

Fußgänger sowie eine weitere Radfahrerin könnten zum Geschehensablauf Angaben machen.

Wegen der schweren Verletzungen der verunfallten Radfahrerin werden etwaige Zeugen dringend gebeten, sich zu melden.

Verschwiegenheit zur Sache gilt ausdrücklich als zugesichert.

Rechtsanwalt
Hans-Jürgen Röhrig
W.-Loewe-Str. 33 in Calbe
Telefon: 03 92 91 / 28 14

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Maria Behrend 25 Jahre im Heißmangelgeschäft

Calbe. Die Wäscherei und Heißmangel von Maria Behrend besteht nun seit 25 Jahren. Im Sommer 1982 lasen Wilfried und Maria in der Zeitung etwas über „Heißmangel". Dieser Umstand wurde Anfang 1983 zum Gang in Marias Selbständigkeit. Zunächst wurde mit einer alten Mangel aus dem Jahre 1933 angefangen, die natürlich erst einmal zum Laufen gebracht werden musste. Wilfried (Bonte) Behrend ist ein handwerklich versierter Mann. Nebenbei bemerkt, war er maßgeblich bei der Errichtung der Heimatstube beteiligt, wofür ihm Calbes Heimatfreunde immer noch sehr dankbar sind.

Nach der Wende wurde kräftig in die technische und räumliche Ausstattung investiert. Heute stehen neben einer modernen Heißmangel auch Waschmaschinen und Trockner zur Verfügung. Die Dienstleistung wird für Hotels, Arztpraxen, Kindergarten, Schulen und auch für den privaten Bereich, in Schönebeck, Barby und Nienburg, bereitgestellt. ■

Nicole Profous und Maria Behrend bedienen die Heißmangel.

Text Redaktion

Ein kultureller Osterspaziergang – die Feiertage im Schloss Hohenerxleben

Hohenerxleben. Ostern, Neues Leben, das Frühjahr beginnt und anderswo (in vielen islamischen Kulturen) auch das Neue Jahr. Am Schloss Hohenerxleben findet die Aufbruchstimmung, die die Natur in jedem Jahr vorlebt, ihren Ausdruck in einer Vielzahl von Begegnungen und Veranstaltungen: Höhepunkt ist das große Osterkonzert am Sonntagvormittag. Das Rossiniquartett Magdeburg geht mit dem am Schloss ansässigen persischen Musiker Vahid Shahidifar und dem von Friederike von Krosigk geleiteten Theatrum-Chor auf die Bühne. Kunst aus zwei Kulturen und Religionen schaffen ein außergewöhnliches Ostererlebnis, in dem sich Orient und Okzident friedlich begegnen. Auch die Hinwendung zu den eigenen kulturellen Wurzeln hat ihren Platz im Osterkalender der gemeinnützigen Stiftung: Der kulturelle Osterreigen beginnt am Gründonnerstag mit einem Abend im Grünen Salon: „Von guten Mächten." Das Schicksal und das mutige Einstehen für Menschlichkeit, für das der evangelische Pastor und Theologe Dietrich Bonhoeffer unter dem Nationalsozialismus mit seinem Leben bezahlte, ist heute noch Herausforderung. Zu einigen Briefen und Texten Bonhoeffers, insbesondere seinem Briefwechsel aus dem Gefängnis mit seiner Braut Maria von Wedemeyer kommen Lieder und Gedichte. Am Gründonnerstag, im Grünen Salon, 20 Uhr.

Der Karfreitag gehört seit fünf Jahren dem Theaterstück „Maria Magdalena". In beeindruckender, eindringlicher Art und Weise spüren die drei Frauen im Ensemble Theatrum, Friederike von Krosigk, Kerstin Wentzek und Ina Friebe den vergessenen Frauen im frühen Christentum nach und finden dabei Ausdruck für eine eigene Mystik. Nach der Veranstaltung lädt die Schloss Theatrum Herberge Hohenerxleben Stiftung wie immer zum Gespräch an weiß gedeckten Tischen ein. Karfreitag, im Weißen Saal um 19.30 Uhr. ■

Weiter Infos auf Seite 13

25 1983 2008

Wäscherei & Heißmangel Behrend

Öffnungszeiten:
Mo-Do 6.30 - 17.00 Uhr
Freitag 6.30 - 13.00 Uhr

Maria Behrend
Schloßstr. 43c
39240 Calbe
Tel.: 03 92 91 / 22 04
waescherei-behrend@online.de

Unserer werten Kundschaft und Geschäftspartnern ein frohes Osterfest.

REIFEN EHRENBERG
Reifenfachbetrieb Jürgen Ehrenberg
Scheunenstraße 12, 39240 Calbe (Saale), Telefon: 22 23

Über 15 Jahre Versicherungsfachmann

Engelmann Allianz

Generalvertretung
Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG

Büro:
Lindenstraße 4a
39221 Eggersdorf
Tel.: 03928/ 8 23 16
Fax: 03928/ 72 75 19

Büro:
Magdeburger Straße 110 A
39240 Calbe/Saale
Tel.+Fax: 039291/ 5 21 57

+++ Stadtverwaltung informiert +++

Calbe. Hundekot und „Schmuddelstadt“, das sind Themen, die die Gemüter derzeitig in Calbe erhitzen, jeder spricht darüber, jeder regt sich auf, aber keiner unternimmt etwas dagegen.
In einer Presseveröffentlichung der Stadt Calbe am 24.02.2006 stand unter der Überschrift „Immer wieder das alte Lied“ zu lesen, dass wie in anderen Städten auch, der Hundekot auf den Straßen und in den Grünanlagen die Bürger der Stadt Calbe plagt. Trotz der 5 Hundetoiletten, die im Februar 2002, gesponsert von der WEC und CWG, im Stadtgebiet aufgestellt wurden, waren die Tüten ständig weg und der Abfallbehälter nur wenig gefüllt. Dafür findet man in bestimmten Bereichen, so beispielsweise an den Durchgängen von der Friedrich-Schiller-Straße zum Verschönerungsweg, vom Markt zum Heger, in der Grünen Lunge, aber auch in den Wohngebieten und selbst in der Innenstadt, eine Tretmine neben der anderen. Erinnert werden soll auch an die Veröffentlichung in der Volksstimme vom 22.03.2003, wo eine Bürgerin in der Ratssitzung feststellte: „Die Hunde scheißen ganz Calbe zu!“ und Stadtrat Kramer die vielen illegalen Müllverkippungen und das verstärkte Auftreten von Hundekot mit den Worten: „Die Menschen benehmen sich wie die Schweine“ kommentierte und damit den richtigen Adressaten nannte. Nicht die Hunde, von denen es mittlerweile ca. 800 angemeldete in Calbe gibt, sind für diesen Zustand verantwortlich, sondern ausschließlich einige unverantwortliche Halter, die für viel Unmut sorgen. Auch im März 2007 konnte in der Presse einmal mehr nur festgestellt werden, dass trotz der Bemühungen des Ordnungsamtes, das in diesem Zusammenhang keinerlei Unterstützung aus der Bevölkerung bekommt, die Situation die gleiche ist wie immer. Auch der Aufruf, sich nicht zu scheuen, Beobachtungen beim Ordnungsamt anzuzeigen, hat wohl nicht nur aus mangelnder Zivilcourage, sondern wohl eher aus Angst vor Repressalien, wenn man dann möglicherweise als Zeuge auftreten muss, zu nichts geführt. Man macht lieber das Ordnungsamt dafür verantwortlich, wenn der Hundekot in der Stadt wieder gehäuft auftritt, und legt sich bequem zurück. Diese Probleme löst das Ordnungsamt, wenn überhaupt, aber nur mit der Unterstützung aller Bürger der Stadt Calbe und nicht allein! Das gleiche gilt für die „Schmuddeldiskussion“ in der Presse, eine Jacke, die sich eine Vielzahl der Calbenser Bürger nicht überstreifen muss.
Auch hier möchte man vordergründig auf das Ordnungsamt losgehen und das ist der falsche Weg. Ansprechpartner dafür ist Ihr Nachbar, sind Ihre Mitbürger, sind die Jugendlichen, die an vielen Stellen der Stadt ihren Müll entsorgen und damit eher auf eine mangelnde Kinderstube als auf eine coole Lebensart aufmerksam machen.
Aber, wenn dann einmal einer der Sünder ausgemacht und bestraft wird, dann ist das Geschrei groß. Dann geht das Ordnungsamt wieder einmal willkürlich vor, legt Strafen eigenmächtig fest und hat den unbescholtenen Bürger schon seit langem auf dem Kieker, verfolgt ihn regelrecht. ■

Anmerkung des Bürgermeisters:

Die Feststellungen im Artikel der Stadtverwaltung kann ich nur bekräftigen. Wir als Bürger unserer Stadt sind in erster Linie gefragt, wenn es um Ordnung und Sauberkeit geht, denn der Hundekot, die illegale Müllverkippung und die schmuddelige Stadt geschehen nicht von alleine, sondern wir als Bürger tragen dabei eine entsprechende Verantwortung.
Um diese Missstände in unserer Stadt, die eigentlich jeder kennt, aber wo derzeitig noch keiner einen Lösungsansatz hat, zu verändern, wollen wir in nächster Zeit eine „Projektgruppe“ bilden.
Gemeinschaftlich wollen wir überlegen, was wir als Stadtverwaltung aber auch jeder einzelne Bürger unserer Stadt dazu beitragen kann, damit wir zu einer Veränderung kommen.
Über diese und sich daraus ergebende weitere Probleme müssen wir gemeinsam ins Gespräch kommen. Natürlich müssen wir als Stadtverwaltung die Rahmenbedingungen schaffen und auch die Arbeit machen, aber die Ideen, wie wir diesen Problemen zu Leibe rücken könnten, die würde ich gerne mit unseren Bürgern, die ja schließlich an der Basis sind, beraten. Schreiben Sie uns oder rufen Sie an. Wir nehmen dankend jede Idee auf, beraten sie in unserer „Projektgruppe“ und werden nach Prüfung der Machbarkeit entsprechend reagieren.
Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit!

Dieter Tischmeyer
Bürgermeister

VOLKSSOLIDARITÄT • Bernburger Str. 70a-c • 39240 CALBE/SAALE
ANSPRECHPARTNER IN CALBE: FRAU KÖRNER
TEL. 039291-46076

SENIORENWOHNANLAGE „Saalebogen“

Veranstaltungsplan März 2008

MO.	17.03.	14:00 UHR	Spielnachmittag
MI.	19.03.	14:00 UHR	Spielnachmittag
DI.	25.03.	14:00 UHR	Spielnachmittag
MI.	26.03.	14:00 UHR	VORTRAG- THEMA Türgeschäfte mit Herrn Williges von der Kripo-MD
MO.	31.03.	14:00 UHR	Spielnachmittag

Alle Gäste sind herzlich willkommen!!!!

Information des Heimatvereins

Die **Ausstellung über den Inhalt der Turmknöpfe** der Calbenser Stadtkirche ist noch bis zum 30.03.08 (Mo.-Fr. 8.00-15.00 Uhr; samstags nach Absprache und sonntags 14.00-17.00 Uhr) zu sehen.

Grüne Lunge und Hunde! Wo bleibt das Ordnungsamt?

Calbe. Geht man in der „Grünen Lunge“ spazieren, begegnet man zahlreichen Hundebesitzern mit ihren Hunden. Da kommen einem zwei große Doggen entgegen, die nicht angeleint sind. Einhundert Meter weiter läuft ein Boxer ebenfalls ohne Leine herum und jagt die Enten im Wasser. Schäferhunde und andere Rassen hetzen die Rehe zu Tode!
Da frage ich mich, so wie viele andere Bürger der Stadt Calbe auch, wo das Ordnungsamt bleibt.
Leider sieht man nach 16.00 Uhr niemanden mehr, der dafür zuständig ist.
Aber nach 16.00 Uhr beginnt erst das Leben in der „Grünen Lunge“, dann toben Jugendliche auf dem Kinderspielplatz, da wird gegessen und getrunken - nichts dagegen, aber der Müll, den sie hinterlassen, bleibt liegen.
Spricht man die Jugendlichen darauf an, wird man noch angepöbelt. Genauso wird zur Zeit auch in der Badeanstalt gehaust, die ja eigentlich in den Wintermonaten geschlossen ist.
Warum handelt in diesen Fällen eigentlich das Ordnungsamt nicht und geht auch mal nach 16.00 Uhr auf „Streife“ bzw. auch mal samstags oder sonntags, denn gerade zu diesen Zeiten finden die meisten Ordnungswidrigkeiten statt.
Es gibt viele Menschen, die an den Wochenenden arbeiten müssen, da müsste es doch gerade bei einer Institution wie dem Ordnungsamt möglich sein, diese Arbeitszeiten zu realisieren, um der Zerstörung und Verschmutzung eines Naherholungsgebietes entgegen zu wirken, um einen solchen Ort für alle zu erhalten. Vielleicht ändert sich ja mal etwas... ■

Der Autor ist der Redaktion bekannt

Text und Fotos Dieter Horst Steinmetz

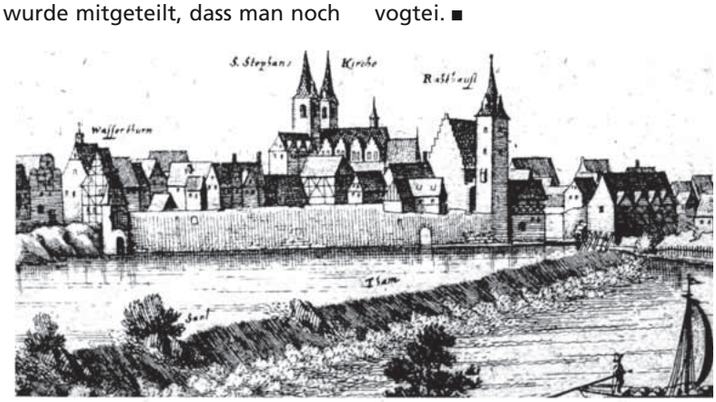
Handschriften im Turmknopf der Stadtkirche „St. Stephani“

Teil 1

Calbe. 2007 konnten die Calbenserinnen und Calbenser Zeugen eines Ereignisses werden, das nur in Abständen von rund 170 Jahren zu bestaunen ist: die Öffnung der so genannten Zeitkapseln in den Turmknöpfen der Stadtkirche „St. Stephani“ zu Calbe. Aus dem nördlichen Turmknopf kamen am 23. August Dokumente zutage, die dort 1845 in einem gut verschlossenen Lebensmittelglas hinterlegt worden waren. Die beiden Hauptschriftstücke stellen kurze Zustandsbeschreibungen der Stadt und der allgemeinen Lage aus den Jahren 1845 und 1678 dar. Die Stadtväter hatten nämlich 1845 eine Abschrift eines (schon beschädigten) Dokumentes aus dem 17. Jahrhundert beigelegt, das sich ihnen beim damaligen Öffnen der Kapseln darbot (vgl. CB 1/2008).

So können wir Blicke in gleich zwei Epochen der Stadtgeschichte tun: in die Zeit kurz vor der brandenburgisch-preußischen Machtübernahme sowie in die Periode des Biedermeier und Vormärz kurz vor der 1848-er Revolution.

Aus der Abschrift des Schriftstückes von 1678 erfahren wir, dass in diesem Jahr das Dach der Kirche - 183 Jahre nach ihrer Fertigstellung als spätgotische Hallenkirche - völlig neu eingedeckt werden musste und die Bürger dafür die zersprungene „Große Glocke“ verkauften, um das Geld aufbringen zu können. Übrigens wurden bei dieser Generalsanierung des Daches auch die 12 Zwerchdächer abgerissen, weil sie zu hohe Erhaltungskosten verursachten. So trägt die Kirche bis heute nur ein schlichtes Satteldach. Weiterhin wurde mitgeteilt, dass man noch unter der Herrschaft des Administrators August von Sachsen lebte, aber nach dessen Ableben das Magdeburger Land laut Bestimmungen des Westfälischen Friedens an Brandenburg (-Preußen) kommen sollte. Das geschah übrigens zwei Jahre später. Ganz akkurat wurden nun namentlich der Rat, die Geistlichkeit, das Kollegium der Schule, die Vorsteher der Kirche und des Kirchenvermögens sowie der sozialen Stiftungen der Stadt vorgestellt. Für uns sind zwei Namen von Bedeutung: Der Rektor der Schule Johann Heinrich Hävecker, der 3 Jahre später zweiter und 1693 erster Pastor der Stadtkirche, außerdem Kircheninspektor, Mitbegründer des Pietismus, Kirchendichter und Regionalchronist wurde, sowie der damalige Rechtsbeistand (Syndikus) des Rates, Johann Friedrich Reichenbach, späterer Bürgermeister und nicht nur Erbpächter des Gutes Ritterstraße 1, sondern auch des „Lemmer-Hofes“ (heute Sparkasse und Einfahrt in der heutigen Wilhelm-Loewe-Straße). Aufschlussreich für uns ist, dass man in dem Schriftstück großen Wert auf die Rechtskompetenzen der Bürger legte, wie die Ausübung der niederen Gerichtsbarkeit, das uneingeschränkte Braurecht im Umkreis von mehreren Kilometern und das Vorschlags-Recht beim Einsatz des ersten Pastors bzw. das vollständige Einsatzrecht beim zweiten und beim Vorstadt-Pastor. Diese dezidierte Hervorhebung der juristischen Zuständigkeiten der Stadt entsprang aus einem jahrhundertelangen Streit wegen der Bevormundungsversuche durch die landesherrliche Schlossvogtei. ■



Calbe 1653 (Ausschnitt aus einem Stich von Caspar Merian)

Möbel- & Polstermöbelmanufaktur
Polsterei & Raumausstattung Lutz Schmidt
LUTZ SCHMIDT HANDMADE IN GERMANY Calbe / Saale 039291/2535 seit 1914

Ledermöbel
Neuanfertigung von Polstermöbeln nach Maß & Restauration
Teppichboden • Tapezierarbeiten
Gardinendekorationen • Näharbeiten

Bernburger Straße 8 • 39240 Calbe (Saale)
Telefon: (03 92 91) 25 35 • Telefax: (03 92 91) 7 22 11
e-mail: PolstereiSchmidt@t-online.de • www.polsterei-schmidt.de
Sonderwünsche? Kein Problem! Fragen Sie uns.
Wir wünschen unseren Kunden frohe Ostern!

Elektro-Partner Calbe GmbH
Elektro-Installation • Antennentechnik
Beratung • Ausführung • Kundendienst

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest.
Breite 13/14 · 39240 Calbe (Saale)
Tel.: (03 92 91) 7 34 70 Fax: (03 92 91) 7 10 44

Text und Fotos Thomas Linßner

Ausflugsziele in unserem Landkreis

Durch das Bodetal nach Hohenerxleben

Calbe. Frühlingszeit ist Radelzeit. Wir empfehlen Ihnen an dieser Stelle einen Ausflug nach Neugattersleben. Er beginnt in Calbes Mitte. Über den viel befahrenen Brumbyer Weg biegen wir kurz vor dem Bahnübergang nach links in Richtung Rüstenberg. Hinter einer „unüberriechbaren" Zwiebelhalde der Agrar Genossenschaft biegen wir an der nächsten Kreuzung nach rechts in Richtung Brumby. Die beiden Windkraftanlagen rechts liegen lassend, folgen wir dem Weg über die alte Bahnbrücke bis zur Ortsmitte. Wer möchte, kann dort die historische St. Petrus-Autobahnkirche mit ihrem malerischen Kirchhof besuchen.
Nun radeln wir auf der Chaussee in Richtung Neugattersleben. Dort treffen wir auf den Europa-Radweg R 1, der durch die Bodeaue nach Hohenerxleben führt. Dort kann das Schloss besucht werden, das auch eine gute Gastronomie bietet.

Von dort oben hat man einen schönen Ausblick über das Bodetal. Danach radelt man auf Park- und Waldwegen über Löbnitz bis nach Neugattersleben. Hinter der Autobahnbrücke gabelt sich die Bode und eine kleine Brücke weist den Weg nach links in den Neugattersleber Schlosspark, der von beiden Bodearmen umflossen wird.
Ein gut ausgebauter Wanderweg beginnt rechts hinter der Brücke. Nach etwa einem Kilometer geht es ein Stückchen über einen unbefestigten Wiesenweg weiter. Hinter der Brücke der Kanonenbahn kann man dann wieder einen besseren Weg durch eine Parkanlage nach Löbnitz nutzen. Von dort aus führt ein breit angelegter Forstweg in Richtung Neugattersleben.

Über Trabitz nach Breitenhagen

Ein weiterer Tipp ist die Tour nach Breitenhagen zum Museumsschiff „Marie-Gerda". Wir lassen uns von der Gottesgnadener Fähre übersetzen, fahren an der dortigen Schrebergartenanlage „Neue Zeit" in Richtung Trabitz.
Von dort aus folgen wir dem so genannten KAP-Weg nach Groß Rosenburg. Von hier aus empfiehlt sich ein Abstecher zum Burgmuseum Klein Rosenburg. Der Weg führt am Dammhäuschen vorbei über den neu ausgebauten Deichweg.
Von Klein Rosenburg hat man die Möglichkeit, über ebenfalls neu ausgebaute Feldwege in Richtung Alte Zerbster Straße zu rollen, die am Schöpfwerk vorbei nach Breitenhagen führt. Auch hier bietet sich eine Alternative an, die Mündung der Alten Saale in die Alte Elbe zu besuchen.
Sie liegt gegenüber dem Saalhorn.
Nach Mittagessen oder Kaffeetrinken im Museumsschiff kann man die Chaussee über Schwarz zurück nach Calbe fahren oder man wählt wieder den Feldweg über Trabitz. ■

Tierpark oder Museum, das ist hier die Frage

Bernburg. Ostern findet man vielleicht Muße, den Bernburger Tiergarten zu besuchen. Über 500 Tiere aus fünf Kontinenten bewohnen die großzügigen, naturnah gestalteten Anlagen. Auf dem Rundgang zwischen Afrika- und Amerikahaus gibt es vom Käfer bis zum Kamel 120 verschiedene, in der Natur teilweise bedrohte Tierarten zu entdecken. Einige der Tiergehege sind sogar für Besucher begehbar. Neu entsteht eine Anlage für Pinguine.
Kinder freuen sich auf Streichelgehege und Spielplatz. Für das leibliche Wohl sorgt die Tiergartenschänke. Geöffnet ist im März von 9 bis 17 Uhr.
Wenn das Wetter nicht mitspielen sollte, lohnt auch ein Besuch im Schloss, dessen Renaissance-Fassade ein Lieblingsmotiv aller Fotografen ist. Im Schlossmuseum sind unter anderem Bauplastiken vom Mittelalter bis zur Neuzeit auf 350 Quadratmeter Ausstellungsfläche und über 70 mittelalterliche Folterinstrumenten mit historischen Abbildungen und Erläuterungstexten zu sehen.

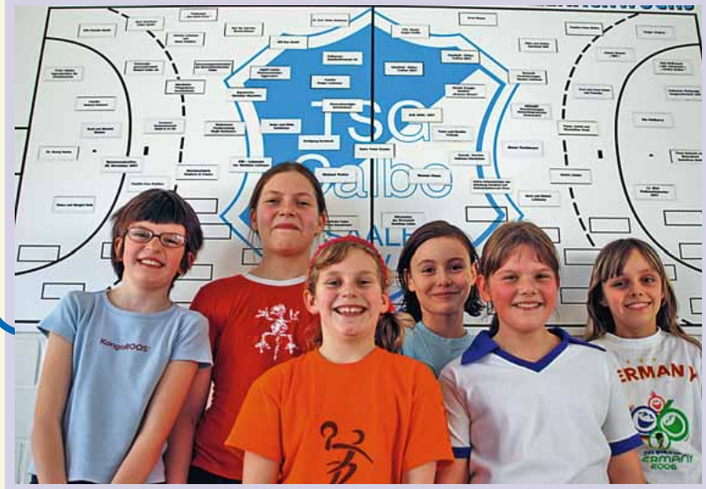
Präsentiert wird eines der dunkelsten Kapitel des Mittelalters: Vom Keuschheitsgürtel bis zum Hexenstuhl, von der eisernen Jungfrau bis zur Würgeschraube. ■

Vom Holzroller bis zum kuriosen DDR-Eigenbau

Glöthe. Im Fahrzeugmuseum Glöthe werden dem Besucher vom Holzkinderroller bis zum Einsatzwagen der Polizei Fahrzeuge präsentiert, die in den vergangenen Jahrzehnten zwischen Kap Arkona und Fichtelberg bewegt, gepflegt und gefahren wurden. Es werden gezeigt: Kinderroller und Dreiräder, Fahrräder der Produktion von MIFA und DIAMANT, Mopeds von SIMSON aus Suhl, Motorräder von MZ aus Zschopau, Sonderfahrzeuge für Fahrschulen und Ausbildung, Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr, Polizei, NVA, DRK, Deutscher Reichsbahn, Sonderfahrzeuge als Eigenbau auf Zwei-, Drei- und Vier- Rädern, Puppenwagen, Handwagen und Anhänger, Dekorationen, Uniformen und Zubehör für Fahrzeuge.
Der Besuch im Fahrzeugmuseum Glöthe wird durch die Vielfältigkeit der Darstellung der Fahrzeuggeschichte mit vielen aufgebauten Bildern ein Erlebnis für die gesamte Familie. Jeder Besucher wird Dinge entdecken können, mit denen er in den zurückliegenden Jahren direkt zu tun hatte.

Das Fahrzeugmuseum hat am Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. ■

TSG-Abteilungen vorgestellt: Heute Handball



Teile der weiblichen Jugend E, die bis 10 Jahre alt sein dürfen, gehören zum hoffnungsvollen Nachwuchs der Abteilung.

Calbe. Die TSG Calbe ist auch im neuen Salzlandkreis mit rund 1500 Mitgliedern die stärkste Sportgemeinschaft.
Jeden Monat stellt das „Calbenser Blatt“ eine Sportabteilung vor. Als Sechste sind in dieser Ausgabe die Handballer an der Reihe: Mit 450 Mitgliedern, darunter 160 Kinder und Jugendliche, ist es die größte Abteilung.
Abteilungsleiter ist Gunnar Lehmann, Telefon (0178) 5471962, Stellvertreterin Marina Sroka (0174) 9440616.
In der Saison 2007/08 nehmen vier Erwachsenenteams und acht Nachwuchsmannschaften am Punktspielbetrieb teil. Hinzu kommen die Handball-Minis zwischen vier und sieben Jahre. Aushängeschild der Abteilung sind die 1. Frauen- und 1. Männermannschaft, die in der Oberliga spielen.
Seit 1922 wird in Calbe Handball gespielt, zunächst nur Feldhandball. Zwischen 1952 und 1954 wurden die Männer zweimal DDR-Meister, einmal Pokalsieger. Dadurch wurde der Begriff „Handballhochburg“ geprägt.
Ende der 60er Jahre begann der Übergang zum Hallenhandball in der umgebauten Zuckerfabrik. Auch dort waren die Männer und Frauen in der DDR-Liga erfolgreich.
Mit dem Bau der Hegersporthalle 1995 verbesserten sich die Bedingungen deutlich, was nicht zuletzt der Nachwuchsarbeit zugute kam. Es wurden Talente ausgebildet, die heute anderswo höherklassiger spielen.

Im Mai 2007 fand das 85. Jubiläum statt. Dabei wurde die Aktion „85x85 Euro für den Calbenser Handballnachwuchs“ ins Leben gerufen. In der Hegersporthalle erinnert eine Spenderliste, auf der momentan 65 Namen vermerkt sind, an den Sponsorenfleiß. Diese Aktion soll bis zum Mai laufen. Gunnar Lehmann: „Wir bedanken uns bei den zahlreichen Förderern und Sponsoren. Ohne deren Unterstützung wäre ein Spielbetrieb in dieser Größe nicht möglich!“

Osterfeuer sind Publikumsmagneten

Calbe. Publikumsmagneten werden die zahlreichen Osterfeuer sein, die das endgültige Ende des Winters symbolisieren sollen. Bis zum Anzünden der oft bis zu 10 Meter hohen und mit Holz verstärkten Reisighaufen müssen diese allerdings bewacht werden. Besonders in „verfeindeten Dörfern“ wird wochenlang auf die angefahrenen Brennvorräte aufgepasst. Zu oft schon kam es vor, dass die Erbauer anderer Osterfeuer den aufgeschichteten Haufen des Nachbarn vorzeitig abfackelten. Wann der Brauch überhaupt zustande gekommen ist, weiß heute eigentlich niemand mehr genau zu sagen. Auch in alten Aufzeichnungen finden sich darüber nur sehr ungenaue Beschreibungen. In Akten der Kirchen sind nur Andeutungen zu finden, da das „heidnische Blendwerk sich hartnäckig bis in die heutige Zeit bewahrt“ habe.

Calbes traditionelles Feuer soll an den Tonkuten am Ostersonnabend gegen 19 Uhr angezündet werden. Für die gastronomische Versorgung ist wie in den Vorjahren gesorgt. ■

Veranstaltungstermine Hohenerxleben

Die Termine im Überblick:

- Akademie im Grünen Salon:
Gründonnerstag, den 20.3.2008 um 20:00 Uhr
„Dietrich Bonhoeffer“ Von guten Mächten....
Porträtabend zum Wirken des Theologen mit Caroline Vongries

- „Maria Magdalen“ Theater am Karfreitag, den 21. März, um 19.30 Uhr im Weißen Saal.

- Bach meets Rumi. „Festliches Begegnungskonzert“ am Ostersonntag, den 23. März 2008, um 10.30 Uhr im Weißen Saal.
Mit dem Ensemble Theatrum & Rossini-Quartett

Fienchen

Hallo, liebe Kinder!

Calbe. „Tri-tra-trallala - der Osterhas ist wieder da! Seit Ihr alle da?“ Diese Frage könntet Ihr doch als Osterüberraschung mal Euren Eltern, Geschwistern und Großeltern vor oder nach der großen Eiersuche am Ostersonntag stellen! Für ein lustiges Fingertheater braucht ihr: ausgepustete Eier, Stoffreste, Tonpapier, Farben, Klebstoff, schere + event. Wolle für Haare. Überlegt Euch zuerst eine kleine Ostergeschichte, damit Ihr wisst, wie viele Eierfingerpuppen Ihr braucht. Vergrößert jeweils das Loch an der Eierunterseite so, dass

Euer mit Stoff überzogener Finger darin Platz hat. Nun könnt Ihr die „Eierköpfe“ beliebig gestalten. Wie Ihr auf dem Foto seht, brauch ich für meine spannende Geschichte. Der Hasenprinz z.B. einen Wichtel, den Hasen Knickohr und natürlich den Hasenprinzen Waldemar. Denkt Euch eigene Figuren aus! Ohren, Mützen, Barthaare, Hände, Hüte usw. könnt Ihr aus Tonpapier ausschneiden und aufkleben. Gesichter malt Ihr am besten mit Stiften. Nun sucht das passende Stück Stoff aus, legt es über den Finger und setzt vorsichtig den entsprechenden „Eierkopf“ obendrauf.

Als Bühne reicht eine Tischkante, oder Ihr spannt einen Bindfaden zwischen 2 Stühle und klammert ein Tuch daran. Viel Freude bei der Ostervorstellung. Ihr bekommt ganz sicher viel Applaus ... Ach – ich bin schon wieder ganz gespannt auf Ostern. Mit Mama Osterhasen aus Hefeteig backen, mit meinem Bruder Jan säe ich Ostergras und beim Eierfärben darf ich in diesem Jahr auch helfen. Mama meint, wir machen das dieses Mal ohne die üblichen Eierfarben aus der Drogerie. Wie das wohl gehen soll???

Ich habe mich jedenfalls heimlich schon um eine ganz besondere Tischdeko gekümmert. Für jeden von uns verstecke ich im Wohnzimmer so einen besonderen Eierbecher. (Foto) Man braucht dafür:
grüne Wellpappe, Zeichenkarton, Tusche, farbige Joghurt- oder Puddingbecher, Schere, Klebstoff, Papierostergras. Faltet den Zeichenkarton in der Mitte, malt einen Hasen mit Bleistift vor, schneidet ihn doppelt aus und klebt beide Hasen (bis auf 1/2 cm am unteren Rand) zusammen. Bemalt den Hasen nun beidseitig mit Tusche. Lasst ihn trocknen. Wellt es sich – legt eine Weile ein dickes Buch drauf.
Inzwischen schneidet Ihr den Boden aus dem Plastebecher. Kontrolliert, ob ein Ei hineinpasst und klebt ihn dann auf die grüne Wellpappe, oder näht ihn mit Wolle an (hält besser). Teilt nun die ungeklebten 0,5 mm Papier an der Hasenunterseite, faltet sie nach außen und klebt den Hasen auf die Wellpappenseite.

Jetzt fehlt nur noch etwas Ostergras – fertig! Ostern ist ja in diesem Jahr so zeitig wie schon ewig nicht. Vielleicht liegt ja sogar Schnee – oder wird es doch warm? Möglich ist alles!
Wir sehen uns bestimmt am Osterfeuer!

Bis dann!
Euer Fienchen

Der Osterhase empfiehlt

Warum nicht mal *natürlich* färben?

Calbe. Der schöne Brauch, gekochte – wie auch ausgeblasene Eier zu verzieren und zu färben, bereitet nicht nur Kindern Freude. Im allgemeinen geht man in die Drogerie oder den Supermarkt, kauft dort synthetisch hergestellte Eierfarben und geht ans Werk. Etwas aufwendig, aber auch faszinierender ist es, Farbstoffe aus der Natur oder sogar dem eigenen Garten zu gewinnen. Naturfarben färben nicht so grell. Dafür passen alle Farben harmonisch zusammen. Am bekanntesten ist das Färben mit Zwiebelschalen. Man kocht aus mehreren Händen möglichst dunkler Zwiebelschalen und Wasser ca. 30 Min. lang einen Sud. Diesen gießt man durch ein Sieb und lässt ihn abkühlen. Die gekochten, heißen, weißen Eier (braune werden noch dunkler) 30 Minuten darin ziehen lassen. Nimmt man sie eher heraus, ist der Farbton entsprechend heller. Man kann die rohen Eier auch in dem Sud kochen und anschließend noch darin liegenlassen. Ebenso verfährt man mit folgenden
Zutaten: Matetee, Brennnessel oder geschnittener Spinat – für grünliche Eier · Safranpulver, Kamille, Kümmel – für gelbliche Eier · Geraspelte Rote-Beete, geschnittene Rotkohlblätter oder getrocknete Heidelbeeren – für rötliche/rosa/violette Eier · Blauer Traubensaft (erhitzen, aber nicht kochen) – bläuliche Eier (eine Nacht ziehen lassen). Schwarzer Tee, Kaffee, gemahlene Wal-Nussschalen oder Zwiebelschalen – bräunliche Eier.
Jetzt noch einige Tipps: · Die Eier – ob ausgeblasen oder gekocht – sollte man vor dem Färben immer gründlich mit Essigwasser reinigen, damit sie die Farben besser annehmen. Die Eier freilaufender Hühner haben dickere, kräftigere Schale – eigenen sich besser zum Färben und schmecken aromatischer. Wenn man die Eier nach dem kochen nicht abschmeckt, halten sie länger. Angeknackste Eier immer zuerst essen. Muster kann man vor dem Färben– mit Pinsel oder Wattetupfer und Zitronenkonzentrat auf die Eier tupfen oder malen. An den so behandelten Stellen zieht die Farbe nicht ein. Die fertigen Eier mit etwas Öl oder Speckschwarte eingerieben – glänzen wunderschön.
Pflanzenpulver der unterschiedlichsten Art zum Färben bekommt man in Apotheken, Naturkostläden und Reformhäusern. ■

Text Herbert Helmecke

Die Regionalgruppe „ Salzland“ im Blinden - und Sehbehinderten - Verband Sachsen – Anhalt e.V. stellte sich beim Landrat vor

Calbe. Bei der schönen und lustigen Faschingsfeier im Februar in Bernburg mussten wir uns von den Mitgliedern der Selbsthilfegruppe Köthen verabschieden. Auf Grund der Kreisgebietsreform und den damit verbundenen Änderungen innerhalb unseres Verbandes, gehört die SHG Köthen nun der Bezirksgruppe „Elbe-Mulde“ an. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern dieser SHG für die Zusammenarbeit und wünschen ihnen in ihrer neuen Gemeinschaft viel Erfolg.
Nun zum eigentlichen Thema.
Nachdem der Behindertenverband Calbe / S. zu einer interessanten Aussprache bei Landrat Ulrich Gerstner weilte , hatten auch wir als Regionalgruppe „Salzland“ die Möglichkeit, am 19.02.2008, ein Gespräch mit dem Landrat zu führen. In einer aufgeschlossenen Atmosphäre konnten wir unseren Verband, seine Gliederung und seine Aufgaben vorstellen. An dem Gespräch nahmen die Leiterin der Regionalgruppe, Christel Pildner , und der Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit, Herbert Helmecke, teil.
Es wurde über eine Reihe von Fragen ,welche die Mitglieder des BSVSA bewegen, gesprochen. So z.B. über die Gestaltung des öffentlichen Nahverkehrs in Abstimmung mit dem Verband, um die Erreichung der Kreisstadt für blinde und sehbehinderte Menschen zu verbessern. Auch Fragen der Unterstützung unserer Arbeit, vor allem in der Kontaktstelle Bernburg, durch den Landkreis wurden erörtert. Hierzu können wir feststellen, dass die Weiterarbeit dieser Einrichtung mit Unterstützung des Kreises gesichert ist.
Die Hörzeitung des BSVSA „Sachsen-Anhalt-Magazin“ wurde vorgestellt, um darzustellen wie die blinden und sehbehinderten Menschen im Land, Informationen über Land und Leute erhalten können. Hierzu wurde festgelegt ,dass wichtige Informationen für Blinde und Sehbehinderte, über den Presseverteiler des Landkreises an den Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit gehen, der diese dann über die entsprechenden Medien an den Mann oder die Frau bringt.
Wir möchten uns recht herzlich beim Landrat, für das Gespräch bedanken und werden uns bemühen, ähnliche Gespräche mit anderen Räten in Stadt und Land zu führen, um unsere Anliegen vorzutragen. ■

Text und Foto Uwe Klamm

Ein Muss für Marie-Freunde

Der Heimatverein steht in den Startlöchern

Calbe. Die derzeitige „Marie-Nathusius-Ausstellung“ im Kulturhistorischen Museum Magdeburg passt zeitlich gut zu unserer Ausstellung über den Turmknopfinhalt, die zurzeit in der Heimatstube Calbe gezeigt wird.

Diesen Eindruck hatten die Teilnehmer des Heimatvereins beim Besuch dieser sehenswerten Ausstellung. Positiv wirkten sich dabei außerdem folgende Tatsachen aus:
In der Ausstellung sind Leihgaben aus Calbe (Heimatstube, Stadtkirche) zu sehen.
Zum dritten Mal konnte Dr. Peter Kemter als Museumsführer gewonnen werden, der diese Führung wieder zu einem besonderen Erlebnis werden ließ.
Beide Ausstellungen sind noch bis 30. März zu sehen. ■

Schnuppern Sie den Modefrühling!
Wir haben die richtigen Ostergeschenke für SIE und IHN
Ständerweise Osterangebote!
Am Ostersamstag haben wir für Sie bis 14 Uhr geöffnet und freuen uns über Ihren Besuch.
Frohe Ostern wünscht das Team
von Treffpunkt Mode Schloßstr. 109
39240 Calbe- Telefon 039291-2883

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest!

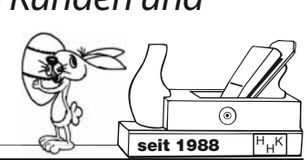
GENERALI Versicherungen
Gunnar Lehmann und Thomas-H. Große
Hauptagentur
Wilhelm-Loewe-Str. 35, 39240 Calbe (Saale)
Tel.: 03 92 91/5 12 56 · Fax: 03 92 91/5 12 57
Mobil: 01 78/5 47 19 62 u. 01 77/4 17 49 03

GRIECHISCHES SPEZIALITÄTEN - RESTAURANT
HELLAS
in Calbe/Saale, Bahnhofstraße 8,
Tel. 03 92 91 / 4 94 04
Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Osterfest!

Öffnungszeiten: Montag ab 17.00 Uhr
Dienstag - Sonntag 11.30 - 14.30 Uhr
17.30 - 23.00 Uhr

MÖBELTISCHLEREI
Torsten Franke
Magdeburger Straße 75 · 39240 Calbe (Saale)
Telefon (03 92 91) 5 28 41 Fax (03 92 91) 7 12 09

20 Jahre Tischlerei Franke
Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Osterfest!



seit 1988 HHK
BERATUNG • PLANUNG • MASSANFERTIGUNG • SERVICE

Text und Foto Uwe Klamm

Ausstellung über den Inhalt der Turmknöpfe „St. Stephani“ in der Heimatstube

Calbe. Von Herbst 2004 bis Ende 2007 waren die Türme unserer Stadtkirche „St. Stephani“ (Süd-, Nord- und Mittelturm) erneuert worden. Dabei kam es auch zur Öffnung des jeweiligen Turmknopfes. Fündig wurde man nur im Turmknopf des Nordturmes.
Im weiteren Verlauf wurde die Idee geboren, diese Dokumente der Öffentlichkeit zu präsentieren. Konkret wurde von der evangelischen Kirchengemeinde die Heimatstube angesprochen, die wiederum die Räumlichkeit der „Neuen Galerie“ gern zur Verfügung stellte.
Die Frage, die nun zu klären war, war die Frage nach der Art und Weise der Präsentation. In einem Lebensmittelglas waren 2 Handabschriften und 2 Dtzd. Druckerzeugnisse gefunden worden, die im Jahre 1845 dort hinterlegt worden waren. Die Verantwortlichen seitens des Heimatvereins waren sich einig, dass eine Dreiteilung des Themas vorgenommen werden sollte.
Konkret sah das so aus: Die baulichgeschichtliche Darstellung übernahm das Ing. Büro G. Zahn. Die zeitgeschichtliche Betrachtung und Einordnung führte Vereinsfreund D. Steinmetz durch.
Die Art der Präsentation wurde von Hans Both und weiteren Vereinsfreunden bearbeitet.
Als Kernstück wurden jedoch die zeitgeschichtlichen Erläuterungen angesehen, denn ohne Darlegung der gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenhänge ist eine objektive Betrachtungsweise kaum möglich.
Rein optisch brachte man den Widerspruch dieser Zeitepoche (Biedermeierliche Gemütlichkeit kontra bürgerliches Aufbegehren) durch einen mit einer schwarz-rot-goldenen Fahne bedeckten Tisch, auf dem ein Biedermeierstrauß steht und eine Biedermeierpuppe sitzt, zum Ausdruck.
Während der Eröffnung der Ausstellung am 17.02.08 wurde Vereinsfreund Dieter Steinmetz für sein überdurchschnittliches Engagement mit einem Blumenstrauß durch Pfarrer Wenzlaff geehrt. Als Gründe wurden genannt:
D. Steinmetz studierte intensiv die Dokumente und machte sie für die Allgemeinheit verständlich. Er entwarf einen Flyer zum Thema, der in größerer Stückzahl gedruckt wurde.
Vfrd. Steinmetz gestaltete einen Videofilm zur Ausstellung, den sich Besucher ansehen können.
Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass es ohne diese Fleißarbeit keine solche aussagekräftige Ausstellung geben würde.
Mögen viele Besucher diese gebotene Möglichkeit einer „Kontaktaufnahme“ mit unseren Vorfahren nutzen. Ich glaube, dieses Interesse sind wir den Menschen, die das Glas vor 162 Jahren füllten, schuldig. Außerdem bleibt zu bedenken, eine Ausstellung wie diese, mit einem lokalen, geschichtlichen Thema wird es so schnell nicht wieder geben. Deshalb sei an dieser Stelle allen Helfern nochmals vielen Dank gesagt. ■

Text Klaus Herrfurth, Pfr.i.R.

Teil 1

Calbes Stadtplan erzählt Geschichte

Calbe. Die Ausstellung vom letzten Herbst zu 100 Jahren Stadtplanung und einige Veröffentlichungen zur Frühgeschichte der Stadt Calbe, ihres Königshofs und ihres Schlosses (Burgen und Schlösser in Sachsen-Anhalt, Hefte 12 und 14) sind Anlass, diesen Beiträgen eine Interpretation der Stadttopographie (frühester Stadtplan bei Joh. Heinr. Hävecker, Chronica und Beschreibung der Städte Calbe, Acken und Wantzleben ..., Halberstadt 1720) anzufügen, so dass Forschungsergebnisse besser vorstellbar und überprüfbar werden.
Calbe liegt an der Elbe-Saale-Grenzlinie zwischen den karolingischen Kastellen Magdeburg und Halle und spielte mit seinem Königshof eine wichtige Rolle im Burgwardsystem Heinrichs I. (919-936). Die im Süden der Altstadt an erhöhter Stelle nachgewiesene und noch in Häveckers Stadtplan mit einem „+“ eingezeichnete Kirche Johannes des Täufers (Heinrichs Vorliebe für dieses Patrozinium entsprach dem Christianisierungsprogramm) markiert die Lage des Königshofs, der sich bis zum neuzeitlichen Rittergut (westlich der Stephanikirche) hinzog und an den wiederum westlich eine Ackerbreite (daher der Straßenname „Breite“, gelegentlich als „Breite Straße“ missverstanden) angrenzte.
Nachdem Otto I. den Königshof Calbe dem Moritzkloster Magdeburg geschenkt hatte, wurde er mit Errichtung des von Halberstadt abgetrennten Bistums Magdeburg 968 zur erzbischöflichen Burg und wird seit Wichmann (1152-1192) ausdrücklich als Aufenthaltsort der Erzbischöfe genannt. Aus der Burg erklärt sich auch der im 14. und 15. Jahrhundert für das südliche Stadttor bezeugte Name Burgtor (z. B. 1489 in einer Erbteilung: Haus und Hof am Neuen Markt bei dem „borchthore“).
Da am Ende des 13. Jahrhunderts die Burg offenbar den Ansprüchen der erzbischöflichen Hofhaltung nicht mehr genügte, wurde 1314 der Plan eines Neubaus verkündet, jedoch 1324 gestoppt und erst 1363 unter Erzbischof Dietrich (1361-1367) mit dem Schloss nordöstlich der Stadt verwirklicht. Der aufgegebene Königshof und die benachbarte Ackerbreite wurden als platea militum (Ritterstraße) und latitudo (Breite) zur Stadterweiterung genutzt und waren vermutlich schon, bevor sie durch eine neue Stadtmauer der Stadt massiv einverleibt worden waren, als erzbischöfliche Lehen ausgegeben worden. Denn lt. Lehnbuch der Erzbischöfe Albrecht III. (1668-1371) und Peter (1371-1381) war Ludolf von Salzwedel mit zwei Höfen auf der Breite vor der Stadt zu Calbe belehnt, 1446 Klaus Kröcher durch Erzbischof Friedrich mit zwei Höfen vor Calbe genannt „upper Borgh“; 1482 vergibt Erzbischof Ernst zwei Höfe am Brumbyer Tor, und seit 1511 sind durch Erzbischof Ernst und seine Nachfolge die Familien Hacke, später von Ingersleben, von Haugwitz und zuletzt Reichenbach Inhaber des Ritterguts an der Ritterstraße.
Nördlich vom Königshof und direkt an dem schon lange existierenden nordsüdlichen Handelsweg entstand eine Ansiedlung von Handwerkern und Kaufleuten mit einer sich zum („alten“) Markt öffnenden Straße und ihren Nebengassen und einer am Stadteingang gelegenen Kirche, die im Stadtplan von 1720 ebenfalls mit einem „+“ gekennzeichnet ist. Seit 1305 ist sie als Spitalkirche zum Heiligen Geist bezeugt; jedoch scheint sie ursprünglich ein anderes Patrozinium gehabt zu haben, denn noch im 17. Jahrhundert wird sie gelegentlich Nicolaikirche genannt, und 1532 wird der spätere Bürgermeister Clemen Clintz als Vorsteher der St. Niclas Kirche im Heiligen Geist erwähnt. So ist es nicht unwahrscheinlich, dass es sich hier um die Kirche aus den Anfängen der alten Kaufmannssiedlung handelt, die erst im Laufe der Stadtentwicklung zur Spitalkirche herabgestuft wurde. Denn der Aufstieg der Stadt führte dazu, dass zwischen die königliche Johanniskirche und die bürgerliche Nicolaikirche die Kirche mit dem Halberstädter Stephanspatrozinium gesetzt wurde (möglicherweise erst im 10. Jahrhundert als bischöfliche „Kontrollkirche“ - so die Hypothese-) und dass um 1160 Erzbischof Wichmann den „Neuen Markt“ einrichtete. Die Kirche umgab ein erst im 17. Jahrhundert aufgelassener Friedhof, danach erfolgte ihre west-nord-östliche Umbauung. ■

Fortsetzung folgt!

Texte und Fotos Hans-Eberhardt Gorges

Fasching im Seniorenheim „Tannenhof“

Calbe. Im Seniorenheim Tannenhof in der Karl-Marx-Straße schallte es am 10. Februar durch die Flure: „Eickendorf, Weiß-Blau, Helau!“. Der Karneval war nach Aschermittwoch wieder aus seinem Schlaf erwacht. Doch verübeln kann man es ihnen nicht, denn die Fastnacht lag in diesem Jahr kalendarisch sehr früh. Für die Heimbewohner aus beiden Einrichtungen war es jedenfalls die erste Feier in diesem Jahr, und sie nahmen sie mit Begeisterung auf. Einige kannten den ECC bereits von Auftritten im Wohnpark in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße, doch da war der Platz für eine Aufführung noch viel kleiner.

Die Eickendorfer Karnevalisten gestalteten ein anspruchsvolles Faschingsprogramm.

Die Eickendorfer präsentierten ein verkürztes, einstündiges Programm, woran nur ein Drittel ihrer 70 aktiven Mitglieder teilnahmen, was aber der Qualität keinen Abbruch brachte. Neben der Funkengarde kamen Jung und Alt im Programm zusammen. Da waren gitarrenspielende Cowboys und Indianer, Stimmungssänger und fesche Tanzgruppen zu bewundern.

Unter den Zuschauern waren außerdem viele Angehörige der Heimbewohner. Die Begeisterung bei den Pflegebedürftigen war sehr groß, was sie mit viel Beifall bekundeten. ■

Krümeltreffen im „Märchenland“

Calbe. Im Februar lud die Johanniter-Kindertagesstätte „Märchenland“ in der Magdeburger Straße zum „Krümeltreff“ ein. Hierbei handelte es sich um ein gemütliches Beisammensein von Eltern mit ihren Kindern, wobei die Kindergärtnerinnen ihre Einrichtung und die Bedingungen für die Betreuung vorstellten. Herzlich willkommen waren auch jene Eltern, die einen Krippen- oder Kindergartenplatz suchen. Die Kinder wurden an das gemeinsame Spiel herangeführt. Danach ging es zum Rundgang durch das Haus, woran sich ein Puppenspiel anschloss.

Für die nächsten Wochen sind weitere Krümeltreffs geplant. Also, wenn ihr kleine Krümel zwischen 0 – 6 Jahre seid, dann kommt doch mit euren Muttis oder Vatis am 9. April um 15 Uhr ins „Märchenland“. Es erwarten euch viele Überraschungen. ■

In gemütlicher Runde treffen sich Muttis und Vatis mit ihren „Krümelchen“ im Kindergarten „Haus Märchenland“. Sie wurden von den Kindergärtnerinnen Christel Schwab und Christine Linke betreut.

METALLBAU – HENNIG
INHABER LUTZ RUDOLF
Calbe (Saale) • Tuchmacherstr. 61 • Tel. (03 92 91) 26 86 • Fax (03 92 91) 7 34 31

- Bauschlosserei, Metallbau
- Edelstahl und -verarbeitung
- Restaurationsarbeiten Metall
- Denkmalpflege
- Prototypbau
- Sicherheitstechnik
- Schlüsseldienst
- Schließanlagen
- Verkauf von Tresoren

Ein ortsansässiges Unternehmen
mit über 70-jähriger Berufserfahrung.

Karlstedt Bestattungen GbR
Inh. Walter & Silke Karlstedt

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Tag und Nacht
☎ (03 92 91) 22 82

ERD- u. FEUERBESTATTUNG

39240 Calbe (Saale) - Schloßstraße 43 b

ASSMANN MÜLLER SPEDITION GmbH

Transporte Nah und Fern

Hans - Georg Müller
Geschäftsführer

Magazinstraße 15 A
39240 Calbe (Saale)
Telefon: (03 92 91) 7 20 43
Fax: (03 92 91) 7 12 74
Funktel.: (01 72) 2 89 90 77

Wir wünschen unseren Gästen ein **Frohes Osterfest!**

KEGELBAHN CALBE

Inhaber
P. Smudzinski
Arnstedtstraße 92
Tel. 49436

Öffnungszeiten
Di bis Do 14.00 - 22.00 Uhr
Fr - Sa 16.00 - 24.00 Uhr
Wunschtermine nach Absprache

RÜCKENSTUDIO TAPPENBECK

Erste Mobile Rücken- und Nordic Walking Schule

Günter Tappenbeck
Dipl. Sportlehrer, Fitness-Lehrer, Nordic Walking Master Trainer, Rückenschullehrer

„Die Neue Rückenschule" in Calbe
1. Treff 14.03.08 16.00 - 17.00 Uhr
Sporthalle der **„Lessing"- Grundschule**
Kursbeginn: 28.03.08 16.00 Uhr
Anmeldungen unbedingt erbeten

Rathmannsdorfer Str. 6 • 39418 Neundorf
Tel.: 03925-3788858 • e-mail: gtappenbeck@web.de
www.nordic-walking-kurs.info

Krüger Handels- und Dienstleistungs GmbH

Gewerbering West 29 39240 Calbe
Tel. (03 92 91) 4 17 55 · Fax (03 92 91) 4 60 18

CALBENSER REIFEN CENTER

✳ ***OSTERANGEBOT*** ✳

Wäsche mit SONAX Formel + Versiegelung, günstiger!
Nutzen Sie unseren Reifeneinlagerungsservice!

Unseren treuen Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes Osterfest.

Geschenkgutscheine bei uns erhältlich.

Text und Foto Thomas Linßner

Assmann-Müller seit 15 Jahren auf Achse

Calbe. Die „Assmann-Müller-Spedition", die in der Magazinstraße ihren Sitz hat, feiert in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen. Das Unternehmen ging aus dem Gemüseverarbeiter Assmann in der Soolbrunnenstraße hervor, wo Hans-Georg Müller Technischer Leiter war. Der siebenköpfige Betrieb schickt heute sechs Trucks auf die Straße. Die drei Planen-Lkw fahren in erster Linie Kraftfahrzeugteile vom Hersteller zum Weiterverarbeiter. Die Touren beginnen oft in Dresden und enden in Mittelengland. Werden in das Königreich beispielsweise Reifen geliefert, sind auf dem Rücktransport Lichtmaschinen an Bord. Für die Überfahrt nach England wird entweder die Fähre (drei Stunden) oder der Eurotunnel (45 Minuten) genutzt. Was vom jeweils aktuellen Preis abhängt.

Bewiesen nach dem schweren Brandanschlag 1995 Stehvermögen: Die Spediteure Hans-Georg und Erika Müller feiern in diesem Jahr das 15-jährige Bestehen der kleinen Firma.

Seelisch und finanziell schwere Tage und Wochen musste die kleine Spedition nach Ostern 1995 durchleben, als ihr gesamter Fahrzeugpark einem Brandanschlag zum Opfer fiel. Die Täter wurden nie ermittelt. ■

Text und Foto Thomas Linßner

„Ich komme dahin, wo man mich braucht"

Calbe. Günter Tappenbeck ist nicht nur sportlich, sondern auch mobil. Und zwar mit seinem Kleinbus. Der ehemalige Sportlehrer bietet Nordic-Walking-Lehrgänge und eine mobile Rückenschule an. Immer freitags zeigt er interessierten Menschen in Calbes Lessingschule, wie man richtig sitzt, geht, arbeitet. Und nicht nur das: Mittels verschiedener Übungen wird die Theorie praktisch untersetzt. Die entsprechenden Übungsgeräte wie Schwingstäbe, Balancebretter oder Pezibälle bringt er mit.

Günter Tappenbeck bietet seine Leistungen nicht nur an „festen Orten" an – er fährt auch dahin, wo er gebraucht wird. So beispielsweise in Unternehmen, wo lange gesessen, schwer gehoben oder andersartig der Rücken belastet wird.

Zum festen Bestandteil seines Angebots gehören auch die Nordic-Walking-Lehrgänge. Sie werden im Rahmen der Prävention von vielen Krankenkassen bezahlt, man sollte sich vorher aber informieren. ■

Text Tilman Treue und Foto Axel Ehlert

Jugend trainiert für Olympia

Calbe. Mit erneut guten Leistungen überzeugten die Calbenser Schulhandballer im Bundeswettbewerb "Jugend trainiert für Olympia". Über zwei Vorentscheidungen qualifizierten sich drei Mannschaften sogar bis ins Landesfinale und kehrten mit Medaillenplätzen zurück.

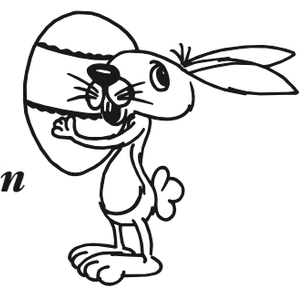
Das Kreisfinale des Salzlandkreises wurde in der Sporthalle Zuckerfabrik ausgetragen. Mit 29 teilnehmenden Mannschaften in sechs Wettkampfklassen bot sich dort ein spannendes Turnier mit sehenswerten Handballspielen. Vier Mannschaften des Schillergymnasiums und eine Mannschaft der Herderschule sicherten sich hier erste Plätze und qualifizierten sich damit für das Regionalfinale.

In dieser nächsten Runde kamen dann Gegner aus dem gesamten Bereich Anhalt an die Saale, denn erstmals konnte das Regionalfinale nach Calbe geholt werden. In beiden Sporthallen wurde an zwei Tagen um den Einzug in das Landesfinale gekämpft. Die Mädchen der Wettkampfklasse (Wk) II des Schillergymnasiums schieden ebenso wie die Jungen der WkIII der selben Schule hier aus. Sehr stolz kann Schulsportkoordinator Axel Ehlert über beide Turniere sein, denn dank der Unterstützung der Handballabteilung der TSG Calbe, die Kampfgericht und Kantinenversorgung sicher stellten, der jeweiligen Schulen und Schiedsrichtern aus Calbe, Glinde und Schönebeck wurden rundum gelungene Veranstaltungen geboten.

Erfolgreichste Calbenser Mannschaft im Landesfinale waren die Jungen der WkII des Schillergymnasiums, die sich lediglich den Sportschulen Magdeburg geschlagen geben mussten und sich über verdiente Silbermedaillen freuen können. Mit dritten Plätzen kehrten die Mädchen der WkIV des Schillergymnasiums und die Jungen der selben Altersklasse der Herderschule aus Magdeburg zurück. Auch in diesen Altersklassen lagen die Sportschulen klar vorn. Die Herderschüler sicherten sich erst im letzten Spiel mit einem knappen Sieg gegen das katholische Norbertusgymnasium den Treppchenplatz und sind darauf mächtig stolz, ist es doch die beste Platzierung ihrer Schule in diesem Wettbewerb in den vergangenen Jahren. Auch die Schiller-Mannschaften können mit ihrer Leistung zufrieden sein, denn auch sie haben das Ansehen ihrer Stadt im Handball-Land Sachsen-Anhalt hochgehalten. ■

Hei-Sa-Service
Bernd Kriener
Klempner- u. Installateurmeister
39240 Calbe (S.), Barbyer Str. 17
Tel. (03 92 91) 23 66
Fax (03 92 91) 5 23 16
e-Mail: Hei-Sa-ServiceBerndKriener@t-online.de

Unserer werten Kundschaft wünschen wir ein frohes Osterfest.



Heizungs-Sanitär-Service

UMZÜGE
NAH UND FERN MÖBELTRANSPORTE
Hans - Peter Würfel
Kirchhofstr. 7a - 39221 Biere
0173 / 20 35 578
Möbellift - Vermietung

TERMINE

Pferdesportveranstaltungen der Region - 2008

März

15.03.2008	Gnadau Ü-40 Ringreiten - 14.00 Uhr
24.03.2008	Welsleben Hallenringreiten - 10.00 Uhr Kinder, 14.00 Uhr Erwachsene danach Hindernisfahren

Mai

01.05.2008	(Christi Himmelfahrt) Monplaisir Ringreiten
03.05.2008	Wespen-Dorf - 10.00 Uhr Hindernisfahren, 14.00 Uhr Ringreiten
10.05.2008	(Pfingstsamstag) 14.00 Uhr Zens Ringreiten
11.05.2008	(Pfingstsonntag) 14.00 Uhr Tornitz Ringreiten
12.05.2008	Atzendorf Ringreiten
17.05.2008	13.00 Uhr Klein Mühlingen
17.05.und 18.05.2008	Förderstedt Kreismeisterschaften im Fahren
24.05.2008	Breitenhagen - 10.00 Uhr Hindernisfahren, 14.00 Uhr Ringreiten
31.05.2008	14.00 Uhr Gottesgnaden Kinderringreiten

Juni

01.06.2008	Gnadau Großes Kinderfest und 13.00 Uhr Kinderringreiten
08.06.2008	14.00 Uhr Eickendorf Springen
14.06.2008	13.00 Uhr Pömmelte Ringreiten
21.06.2008	14.00 Uhr Privatgestüt Hause (Calbe) Ringreiten
28.06. und 29.06.2008	Gnadauer Reit- und Fahrertage

Juli

05.07.2008	Pechau - 10.00 Uhr Hindernisfahren, 14.00 Uhr Ringreiten
12.07.2008	13.30 Uhr Gnadau Ringreiten
19.07.2008	Eggersdorf - 10.00 Uhr Hindernisfahren, 14.00 Uhr Ringreiten
25.07. bis 27.07.2008	Wespener Pferdetage

Text und Foto Uwe Klamm

Rad-Abenteuer Kirgisien – Genthin

Calbe. Er kam mit dem Fahrrad und hatte alles für seinen Multimedia-Vortrag in den Fahrradtaschen dabei. Die Rede ist von Benjamin Klepp, der das Abenteuer seiner dritten Fahrrad-Extremtour in der Heimatstube präsentierte.

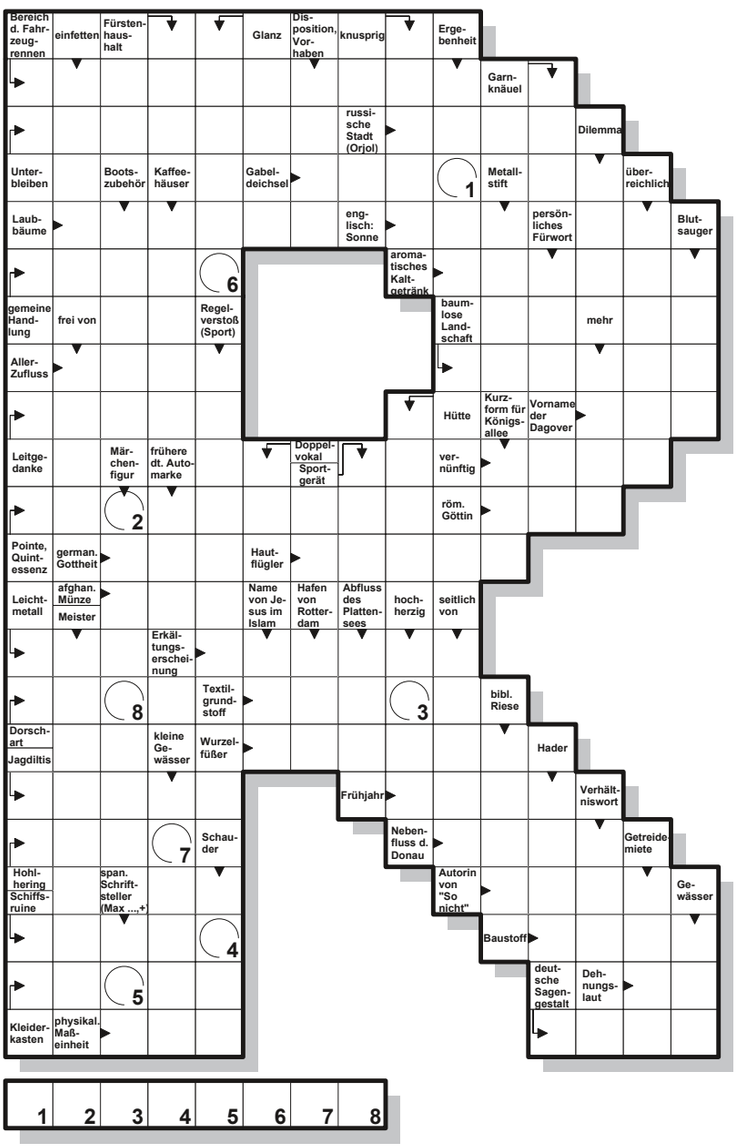
Kirgisien ist für Benjamin kein fremdes Land, er hat es schon mehrere Male bereist und sogar seinen Zivildienst dort abgeleistet. Als Exstudent der Internationalen Sozialwissenschaften gehören Einsätze in solchen Regionen einfach dazu.

Mit sehenswerten Bildern, die unterbrochen wurden von kurzen Videosequenzen und kleinen Reisegeschichten, nahm er die Zuhörer mit auf die 9.000 km lange Reise. Durch eine Autoüberführung gelangte er im August 2007 in das Startland Kirgisien. Bis Oktober durchquerte er Usbekistan, Tadschikistan, den Iran, die Türkei, die Ukraine und Polen. Auf dieser Reise lernte er viel über den Islam, neue totalitäre Regime, den krassen Widerspruch zwischen arm und reich und eine weit verbreitete Gastfreundschaft.

Die Teilnehmer dankten dem Vortragenden mit vielen Fragen und reichlich Applaus. Für die berufliche Zukunft wünschte man ihm viel Erfolg. ■

Benjamin Klepp mit seinem Dienstrad

Rätsel-Ecke von Hans-Eberhardt Gorges



Fragetext
Wie hieß ein jetziges Naherholungsgebiet früher?

Auflösung vom Februar
Gesucht wurde die Entengasse

Sammlerbörse

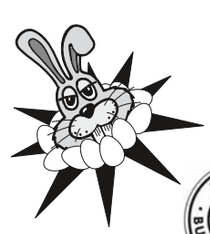
Schönebeck. Am Sonnabend, dem 12. April 2008, findet in Schönebeck (Elbe), im Hotel „Domicil“, Friedrichstraße 98 a, von 09.00 – 14.00 Uhr das Treffen der Landesgruppe Sachsen-Anhalt der Deutschen Gesellschaft für Ordenskunde e.V. statt.
Gäste haben immer freien Eintritt. Info unter Tel. (03928) 469585.
Reinhard Banse, Vorsitzender

TELEFONBAU OLAF MÜLLER GMBH

Für eine bessere Kommunikation

• VERTRIEB • MONTAGE • WARTUNG

Wir wünschen allen unseren Kunden ein schönes Osterfest!



ALCATEL BUSINESS PARTNER

Telefonbau Olaf Müller GmbH

Kometenweg 69
39118 Magdeburg
Tel. (03 91) 50 45 43 40
Fax (03 91) 50 45 43 45

eMail: info@tb-mueller.de
http://www.tb-mueller.de

Termin

Sportlerball 2008

Der 2. Sportlerball der TSG wird am 30.08.08 in der Hegersporthalle stattfinden.

Das Organisationsteam bereitet wieder einen abwechslungsreichen Abend vor.

Näheres wird berichtet.

+++ Kleinanzeigen +++

Schöne 3-Raum-Wohnung mit Saaleblick und Eckbadewanne 97 m² für 378,- Euro + NK zu vermieten Tel. 01 60/99 77 91 18 oder 03 92 91/23 09

Pachtgarten 500 m² mass. Laube mit Keller, Geräteschuppen, E-/W-Anschl. Bahnhofstraße/ Gr. Mühlenbr. zu verkaufen, Preis VB Tel.: 03 92 91/5 32 42

In Calbe/S. **4-Raum-Wohnung** mit Balkon, incl. moderne Einbauküche, ca. 70 m² zu verkaufen oder zu vermieten. Info unter Chiffre 2468

Vermiete in Calbe renovierte **2-Raum-Atelierwohnung,** Wfl. ca. 43 m², Bad mit Wanne, Keller, ruhige Lage, ab sofort, Tel.: 01 71/5 59 53 94

Text Harald Heinecke

F F w

Die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Calbe / Saale informieren
- Stadtkommando der Ortsfeuerwehren Calbe, Schwarz und Trabitz -

Feuerlöscher richtig einsetzen

Calbe. Nach Erfahrungen der Freiwilligen Feuerwehren Calbe/ Saale können richtig eingesetzte Feuerlöscher Leben retten. Deshalb sollte jeder mit einem Feuerlöscher umgehen können und wissen, wo der nächste Feuerlöscher untergebracht ist. Jeder sollte sich sodann mit der Aufschrift des Löschers vertraut machen, insbesondere damit, wie er im Ernstfall zu betätigen ist. Öfters findet man einen Feuerlöscher der Brandklassen ABC mit 6 kg Löschmittelinhalt vor. Dieser Feuerlöscher eignet sich zum Löschen brennbarer fester Stoffe (Brandklasse A), brennbarer Flüssigkeiten (Brandklasse B) und brennbarer Gase (Brandklasse C).
Beim Einsatz von Feuerlöschern gibt es einige Grundregeln, die man beachten sollte.
Wichtig ist, dass Ruhe und Übersicht gewahrt und die Feuerwehr gerufen wird.

Notruf : 112

Wer einen Feuerlöscher einsetzen muss, sollte ihn vorher entsichern. danach dauert es etwa zwei Sekunden, bis sich der Druck im Löschmittelbehälter aufgebaut hat.
Deshalb erst nach dieser kurzen Pause die Spritzpistole öffnen. Bitte weiterhin ausreichenden Abstand vom Feuer halten, da die Wurfweite vom Wasser oder Pulver bis zu fünf Metern beträgt und erst bei diesem Abstand sich die volle Wirkung der Pulverwolke entfaltet.

Um den Löscherfolg beobachten zu können, sollten immer nur kurze Stöße abgegeben werden. So verhindert man auch, dass der Löscher in kürzester Zeit leer ist. Die Mindestwurfdauer eines Pulverlöschers dauert nur etwa neun Sekunden. Stets von unten löschen. Immer sollte mit dem Wind, nicht gegen die Windrichtung der Pulverlöscher im Einsatz sein. Stehen mehrere Feuerlöscher zur Verfügung, so sollten nicht alle auf einmal verbraucht werden. Den Feuerlöscher nie ganz entleeren, damit für wiederaufflammende Brandherde noch eine Reserve nutzbar bleibt.
Leere Löscher sollten sofort wieder nachgefüllt werden, auch solche, die nur teilweise geleert wurden. Zur Sicherheit müssen sämtliche Löscher alle zwei Jahre vom Hersteller oder einem dafür Beauftragten überprüft werden. Bei Befolgen dieser Regeln können im Haushalt bis zu 75 % aller Entstehungsbrände im Keim erstickt werden. ■

Redaktionsschluss „CALBENSER BLATT“
Montag, 07. April 2008

GÖTZE FACHHANDEL
Bernburger Str. 1, 39240 Calbe
WIR SCHLIESSEN UNSER GESCHÄFT IN CALBE
ALLES MUSS RAUS!
• Marken-Porzellan • Haushaltwaren, Bestecke
• Glas – Kristall – Keramik • Werkzeuge etc.
BIS ZU 50 % RABATT
Gleichzeitig möchten wir uns auf diesem Wege bei unseren werten Kunden für das langjährige Vertrauen bedanken!
Neue Öffnungszeiten:
Monatg - Freitag 11.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Hotel zur Altstadt
und „Zentral-Restaurant“
Schloßstr. 11 · 39240 Calbe Tel. (039291) 73330 · Fax 469060
Auf unserer Osterkarte finden Sie:
Gefüllten Lammbraten mit Klößen und Bohnen im Schinkenmantel

Unseren Gästen wünschen wir frohe Ostern.
Partyservice und Buffet außer Haus

Eigenständigkeit bewahren
SMD Sozialstation

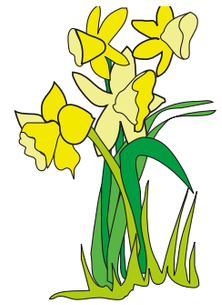
Sozialer und Medizinischer Dienst Calbe
Hospitalstraße 1
39240 Calbe
Tel.: 03 92 91 / 7 82 25
smdCalbe@aol.com

Häusliche Altenpflege
Häusliche Krankenpflege
Betreutes Wohnen
Beratungsbesuche
§ 37 SGB XI

Wir wünschen allen ein frohes Osterfest!

Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen

Fachapothekerin für Offizinpharmazie und Ernährungsberatung Kristine Dimitz, Stadt-Apotheke Calbe



Zwei Frühlingsblüher zum Osterfest! Osterglocke und Schneeglöckchen

Calbe. Bei der Namensgebung für die Osterglocke bzw. Osterblume lat. Narcissus pseudonarcissus stand Narkissos Pate. Dieser schöne Jüngling aus der griechischen Sagenwelt war der Sohn des Flußgottes Kaphissos und der Nymphe Leiriope. Da Narkissos die Liebe der Nymphe Echo nicht erwiderte, straften ihn die Götter mit unstillbarer Liebe zu seinem Spiegelbild. Von der Erdmutter in eine Narzisse verwandelt, wurde die Sagengestalt Narkissos Namenspatron für dieses Zwiebelgewächs. Eine schöne Geschichte über diese ursprünglich in Südwest-Europa beheimatete Blume, deren glockige und trichterförmige Blüten sich zur Osterzeit öffnen.
Mit solcher Sage kann Galanthus nivalis, das in Mittel-und Südeuropa beheimatete Schneeglöckchen nicht aufwarten, dessen Name sich aus dem Griechischen mit „gala“ für Milch, „anthos“ für Blüte und dem Lateinischen „nivis“ für Schnee ableitet. Dafür baumeln schon im Februar die ersten zierlichen Glöckchen im Wind.
Beiden Pflanzen gemein ist, dass alle Pflanzenteile mehr oder minder giftig sind. Verantwortlich dafür sind verschiedene Alkaloide, deren Konzentration in der Pflanzenzwiebel am höchsten ist. Als Schnittblumen gehen diese Giftstoffe auch in das Blumenwasser über. Nach dem versehentlichen Verzehr wurden Erbrechen, Durchfall, Schweißausbrüche, nach Aufnahme größerer Mengen, auch Benommenheit, Kollaps und Herzrhythmusstörungen beschrieben (Erste Hilfe bei Vergiftung: Verabreichung von viel Flüssigkeit, ggf. Medizinische Kohle und Konsultation eines Arztes). Aller Schönheit zum Trotz bekommen heute außerdem viele Menschen bei Hautkontakt mit Osterglocken Ausschlag. Hier hilft nur, die betroffenen Hautstellen ausgiebig mit Wasser abzuwaschen.
Es sind jedoch nicht nur negative Wirkungen beschrieben, sondern das Schneeglöckchen wird mit seinem Inhaltsstoff Galantamin seit vielen Jahren erfolgreich in der Behandlung verschiedenster Demenzformen, u.a. auch Alzheimer eingesetzt. Zum Komplex der Alzheimer-Erkrankung gehören: Gedächtnis, Orientierung und Denkvermögen werden zunehmend schlechter, so dassß das praktische Handeln stark beeinträchtigt ist. Außerdem treten Aggressivität, Wahnvorstellungen, Sinnestäuschungen und verändertes Sozialverhalten auf. Durch das Galantaminhaltige Arzneimittel haben sich für eine Reihe von Patienten hoffnungsvolle Behandlungsmöglichkeiten ergeben. Die wissenschaftlichen Studien zeigen, dass z.B. über zwölf Monate der Krankheitsverlauf der behandelten Patienten auf dem Ausgangsniveau gehalten wurde und anfänglich, insbesondere bei kurzem Krankheitsverlauf eine Besserung einsetzte. Durch die Behandlung reduzierte sich der Zeitaufwand zur Pflege dieser Alzheimer-Patienten deutlich. Es gelingt mit diesem Wirkstoff, die Alltagsfunktionen über einen längeren Zeitraum zu stabilisieren. Mit diesen österlichen „Blumengrüßen“ wünsche ich allen Lesern des „Calbenser Blattes“:
Fröhliche Ostern und einen Osterspaziergang im schönsten Frühlingssonnenschein! ■

Text und Fotos Dr. Georg Hamm, Seniorenreferent des LSV

Tschechien ist Europameister

Calbe. Mit 68 Teams (über 300 Spielern) erreichte die 10. Europäische Seniorenmannschaftsmeisterschaft 2008 in Dresden eine Rekordbeteiligung.

Zum ersten Mal waren Tschechien, Polen, Türkei und Luxemburg am Start. Ungeschlagen mit 7 Siegen bei 2 Unentschieden wurde die tschechische Auswahl, die 2 Großmeister (GM) und 3 Internationale Meister (IM) aufbot, Europameister vor dem Vorjahressieger Stiller Don Rostov (Südrussland) und der Auswahl des Großraumes Moskau, die in einem über sechsstündigen Match die Schweiz mit Exweltmeister GM Dr. Viktor Kortschnoi in der letzten Runde schlagen konnte. Deutschland in der Besetzung GM W. Uhlmann, IM A. Donchenko, GM H.-J. Hecht, GM Dr. B. Malich, IM K. Klundt leistete sich drei friedvolle Ergebnisse, verlor in der 8. Runde gegen Südrussland und kam auf den vierten Rang vor Katalonien, Israel, Schweiz, NRW (Schachfreunde Katernberg) und Finnland.
Die Mannschaft von Sachsen-Anhalt blieb unter ihren Möglichkeiten. IM H. Liebert (Halle), Fidemeister (FM) A. Csulits (Halle), J. Just (Zeitz), Dr. G.Hamm (Calbe), K.-H.Bondick (Magdeburg) konnten nur 3 Partien gewinnen. Mit 4 Verlusten und 2 Unentschieden wurde nur der 39. Platz erreicht. Die beste Leistung war die knappe Niederlage gegen den Favoriten Moskau mit 1,5:2,5. Den möglichen Sprung mit einem Sieg in der letzten Runde auf den 24. Rang, der den Setzplatz gerechtfertigte hätte, verhinderte der bis dahin ungeschlagene Dr. G. Hamm, der in besserer Position die vielfältigen Remisangebote seines Gegners ablehnte und leider in der Endphase die Stellung überzog.

Die Regionalauswahl USV Halle erfüllte die Erwartungen. Mit Dr. W. Höhm (Piesteritz), Dr. J. Kirmas (Halle), P. Swoboda (Halle), H. Liebscher (Halle) und Dr. Reinemann (Halle) konnte der 44. Platz belegt werden.

Gegen meist höher eingestufte Gegner erreichten alle bemerkenswerte Ergebnisse. Hervorragend das Abschneiden von Dr. J. Kirmas am 2. Brett mit 4,5 Punkten (von 7).
Natürlich war diese Meisterschaft eine Generalprobe für die Schacholympiade 2008 in Dresden, die der Veranstalter ZDM Schachfestival Dresden e.V. auch mit seinem gut organisierten Rahmenprogramm ausgezeichnet gestaltete.

Das Miteinander der vielen teilnehmenden nationalen und regionalen Teams zeigt, dass Schach das bewirkt, wovon Politiker träumen: „Der Geist einigt!“ ■

Text Rosemarie Meinel

MaHaBote – die Astrologie aus BURMA

Calbe. Diese Astrologie, die eigentlich aus Indien kommt, aber von burmesischen Mönchen vereinfacht und mit den Traditionen BURMAS kombiniert wurde, wird als die einfachste Astrologie der Welt bezeichnet, weil man nur sein Geburtsjahr und den Wochentag wissen muss, um ein bisschen mehr über sich selbst zu erfahren. Die letzte Folge dieser Reihe beschreibt die einzelnen Wochentage im Marsjahr, bis einschl. Donnerstag. Es folgen der FREITAG und der SAMSTAG der Marsfamilie (d.h. alle Wochentage werden zu einer Familie in dem betreffenden Jahr zusammengefasst). Jedes astrolog. Jahr beginnt in BURMA mit dem 15. April und endet mit dem 14. April des Folgejahres. Jeder Wochentag beginnt mit Sonnenaufgang um 3 Uhr. Geburten vor 3 Uhr werden dem Vortag angerechnet!
Marsjahre sind 1934 1941 1948 1955 1962 1969 usw. alle 7 Jahre fort-/rücklaufd.

Marsjahr/Freitag
Auch in Ihrem Leben dreht sich alles um aktives Handeln, d.h., Sie wollen für Ihr Umfeld, für die Welt etwas Bleibendes hinterlassen, etwas schaffen in dieser materiellen Welt. Dieser dominante Einfluss des MARS (Marsjahr!) ist gut, macht aber nur dann zufrieden, wenn diese Resultate nicht nur Ihnen selbst, sondern der großen Menschheit zur Verfügung gestellt werden. Da Sie zugleich ein künstlerischer, musisch veranlagter Mensch sind, großzügig, harmonieliebend, diplomatisch, gibt es viele Möglichkeiten Ihrer persönlichen Weiterentwicklung. Soziale Begegnungen und kulturelle Kontakte können Ihnen helfen, die veranlagte Trennung zwischen Ihrer rationalen und emotionalen Seite zu überwinden.

Marsjahr/Samstag
Da Sie ein Angehöriger der „Marsfamilie“ sind, besitzen Sie im Wesentlichen ähnliche Eigenschaftem wie: Sie sind ein Macher mit scharfen Intellekt, oft ein guter Ratgeber, Lehrer, der einen hohen moralischen Standard an sein Leben legt, eine Autorität, sind innerlich recht kreativ und durch Spontanität geprägt. Von Freunden erwarten Sie viel, sind leicht enttäuscht. Leider sind Sie zu sich selbst meist recht streng und finden wohl schwer den Zugang zu Ihrer inneren kreativen, spontanen Seite, die Ihnen gut tun würde, zu Zufriedenheit führen würde. Lassen Sie Ihre Gefühle zu und teilen Sie Ihre damit gemachten Erfahrungen auch anderen Menschen mit. Das stärkt Ihr Selbstbewusstsein und bringt jede Menge gute Freunde.

Die MerkurFamilie

Merkurjahr/Sonntag
Merkurjahre sind die Jahrgänge 1935 1942 1949 1956 1963 1970 usw. alle 7 Jahre fort-/rückld.
Diese Jahre sind von MERKURenergie geprägt und äußern sich in Anlagen (Gaben) wie scharfer Intellekt, Beweglichkeit, Reisen, Fröhlichkeit, Informationen sammeln, kommunikativ sein in allen möglichen Arten. Schöne Dinge im Leben, Liebe und Intellekt prägen Ihr Bewusstsein und sind harmonisch zueinander integriert. Da sich Ihr Leben im ständigen Wandel befindet, kann diese Harmonie schon des Öfteren gestört werden. Ihre Emotionen schwanken leider ständig, die Stimmung auch, was mit einer Tendenz zu negativen Gefühlen verbunden ist. Im allgemeinen sind Sie aber ein Individualist mit ausgeprägtem Selbstbewußtsein und einem starken Willen. Ihre Lernaufgabe ist, die Gegensätzlichkeit in Ihnen zu verbinden, das YIN und YANG, also das männliche und weibliche Prinzip, um nicht Aggressivität, Zornesausbrüchen, Konflikten allgemeiner Art bzw. sexuellen Spannungen zu unterliegen. Schönheit, Kunst, Musik sind Ihre großen Helfer, ebenso wie die Aneignung von Wissen und Weisheit, um klar über Recht und Unrecht urteilen zu können. Da Sie kein unbedingt logisch Urteilender sind, ist der Rat guter Freunde stets sehr hilfreich!

Merkurjahr/Montag
Hier kommt zur Merkurenergie MONDenergie hinzu. Das bedeutet, dass Sie besonders intuitiv und emotional veranlagt sind. Dazu sollten Sie auch stehen, denn hier liegt auch Ihre Aufgabe, also Ihre weibliche Seite zuzulassen, ganz gleich, ob Sie eine Frau oder ein Mann sind. Zur weiblichen Seite gehören Harmonie, Schönheit, Musik.... Teilen Sie Ihren Mitmenschen Ihre lebhafte Gefühlswelt mit und zwar unverblümt. Diese Art zu kommunizieren hat viel mit eigener Ehrlichkeit und Mut zu tun. Dennoch und trotz alledem: es hilft Ihnen sehr!

Merkurjahr/Dienstag
Zu Ihren kommunikativen Eigenschaften kommt die Tatkraft hinzu, d.h. die Energie des MARS, also des Dienstags. Sie sind eine einfühlsame Führungsnatur, aber dennoch nicht so autoritär wie Sie von anderen wahrgenommen werden.
Äußere Leichtigkeit und innere Ernsthaftigkeit sind Ihr großer Widerspruch, der besonders bei Erotik und Sexualität sichtbar wird. Mögliche Probleme mit der eigenen männlichen Seite sind die Ursache und können immer wieder zu Konflikten führen. Setzen Sie Ihre musischen Talente ein. Mehr Kreativität verhilft zu mehr Harmonie in Liebe, Partnerschaft und Sexualität. ■

Der Schlüssel zur Stadt
bed & breakfast
Gästehaus »Rehbein«
Das Gästehaus mit Komfort
bed & breakfast-Gästehaus Rehbein · 39240 Calbe · Schloßstraße 109
Eingang Scheunenstraße · Reservierung: Tel. 03 92 91/28 83 · Fax 5 10 23
www.gaestehaus-rehbein.de · E-Mail: helga.Rehbein@t-online.de
Wir bieten Ihnen an:
Räume für Meetings, Konferenzen, Seminare, Versammlungen und Feierlichkeiten.
Bitte fragen Sie nach Verfügbarkeit und Preis.

Wir gratulieren
Frau
Diplom-Kauffrau (FH) Kerstin Kröger
zum bestandenen
Steuerberaterexamen
Jörn Hinrich Kröger (StB.)
Günter Rekate (StB.)

Bohne, Sarah
Bradler, Klaus-Dieter
Dreyer, Anita
Fiedler, Kerstin
Froese, Ulrike
Geßner, Frank
Heuer, Julia
Kindsfater, Natalia
Knost, Melanie
Kröger, Tanja
Kröger, Thorsten
Lenhart, Uta
Lorenz, Ingrid
Meier, Claudia
Paetz, Manfred
Steindorf, Ines
Sturm, Vivien
Theile, Katrin

Kröger Steuerberatungsgesellschaft mbH
August-Bebel-Straße 37-39, 39240 Calbe
Tel. (039291) 45-100, Telefax (039291) 45-220
www.stb-kroeger.de
email: calbe@stb-kroeger.de

Gottesdienste – evangelisch

16.3. 10 Uhr St. Stephani
Gottesdienst- Abschluss der Bibelwoche
20.3. 19 Uhr St. Stephani
Gottesdienst mit Tischabendmahl
21.3. 10 Uhr St. Laurentii
Gottesdienst mit Abendmahl
13 Uhr Gottesgnaden
Gottesdienst mit Abendmahl
14 Uhr Trabitz
Gottesdienst mit Abendmahl
23.3. 10 Uhr St. Laurentii
Gottesdienst
13 Uhr Schwarz Gottesdienst
14 Uhr Trabitz Gottesdienst
24.3. 10 Uhr St. Stephani Gottesdienst
30.3. 10 Uhr St. Laurentii Gottesdienst
6.4. 10 Uhr St. Stephani Gottesdienst
13 Uhr Schwarz Gottesdienst
14 Uhr Trabitz Gottesdienst
13.4. 10 Uhr St. Laurentii
Familiengottesdienst
20.4. 10 Uhr St. Stephani Gottesdienst
13 Uhr Schwarz Gottesdienst
14 Uhr Trabitz Gottesdienst

Ökumenekreis (Breite 44), Montag, 19.30 Uhr, 5.4.
Ökumenischer Frauenkreis „Triangel", (Breite 44), 19.30 Uhr, 17.3., 20.4.
Bibelgesprächskreis (Breite 44), Montag, 19 Uhr, 14.4.
Frauennachmittag (Patensaal), Mittwoch, 14.30 Uhr, 26.3., 9.4.
Christenlehre (Breite 44), Donnerstag, 15 Uhr, 27.3., 3.4., 10.4., 17.4.
Konfirmandenunterricht (Breite 44), Dienstag, 16.15 Uhr, 25.3., 1.4., 8.4., 15.4.
Junge Gemeinde (Breite 44), Freitag, 19.30 Uhr 28.3., 11.4.
Kinderstunde Treffpunkt (Breite 44) samstags, 9.45 Uhr nach Vereinbarung
Kinderchor Donnerstag, 16 Uhr 27.3., 3.4., 10.4., 17.4.

Gottesdienste – katholisch

Sonntags
10.00 Uhr Heilige Messe
Gründonnerstag, 20.03.
18.00 Uhr Hl. Messe - anschl. Gebetsstunden bis 21.00 Uhr
Karfreitag, 21.03.
15.00 Uhr Liturgiefeier vom Leiden und Sterben des Herrn
Karsamstag, 22.03.
22.00 Uhr Auferstehungsfeier mit Taufe, bitte Kerze mitbringen!
Ostersonntag, 23.03.
10.00 Uhr Hl. Messe
Ostermontag, 24.03.
9.30 Uhr Hl. Messe
11.00 Uhr Osterspaziergang vom Bierer Berg nach Sankt Marien Schönebeck
15.30 Uhr Hl. Messe in Groß Rosenburg
Montag, 31.03.
14.00 Uhr Caritaskreis
Samstag, 05.04.
15.30 Uhr Hl. Messe in Groß Rosenburg
Samstag, 12.04.
15.00 Uhr Messdienerstunde
16.00 Uhr Hl. Messe im OT Schwarz
Donnerstag, 17.04.
14.30 Uhr Treffen der Seniorenkreise Barby, Calbe und in Schönebeck, St. Marien.

Jugendstunden am Freitag, 04. und 11. April 19.00 Uhr in Calbe.

Gottesdienste – neuapostolisch

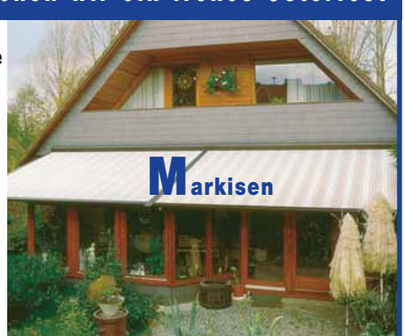
sonntags 9.30 Uhr Gottesdienst/Sonntagsschule
montags 19.30 Uhr Chorübungsstunde
mittwochs 19.30 Uhr Gottesdienst
freitags 16.00 Uhr Religionsunterricht

Besonderes
19.03.08 kein Gottesdienst

21.03.08 9.30 Uhr Gottesdienst (Karfreitag)
23.03.08 9.30 Uhr Gottesdienst (Ostersonntag)
30.03.08 9.30 Uhr Jugendgottesdienst in Wittenberg
27.04.08 9.30 Uhr Jugendgottesdienst in Köthen
27.04.08 15.30 Uhr Kindergottesdienst in Aken

Unseren Kunden wünschen wir ein frohes Osterfest

Bauelemente Landmann
Inhaberin: Beatrix Zittel



Bernburger Str. 74
39240 Calbe/Saale
Tel. 039291/2435
Fax 039291/4 9161

Öffnungszeiten:
MO - FR: 10 - 12 Uhr
14 - 18 Uhr
SA: nach Vereinbarung

Fenster • Rollladen • Haustüren • Garagentore • Innentüren

Text Hans-Eberhardt Gorges

Wetterdaten

der Wetterstation Calbe vom Februar 2008

Niederschläge im Februar:
Niederschläge in Calbe:
16,0 Liter pro m²;
in Gottesgnaden:
7,0 Liter pro m²;

Normal für Calbe im Februar sind: 30 Liter pro m².

Temperaturen:
Durchschnittstemperatur:
4,3 °C im Februar 2008;
4,6 °C im Februar 2007;
1,2 °C im Februar 2006;
0,5 °C im Februar 2005.

Maximal im Februar 2008:
13,8 °C am: 26.2. um 13.30 Uhr.
Minimal im Februar 2008:
-7,1 °C am: 16.2. um 7.45 Uhr.

Windgeschwindigkeit:
Maximal: 56,6 km/h
am: 1.2. um 3.15 Uhr;
Das entspricht einer Windstärke von: 7 nach Beaufort.
(gemessen in Calbe).
48,5 km/h
am: 16.2. um 12.00 Uhr.
(gemessen in Gottesgnaden).
Weitere Windspitzen am 26.2.
14.45 Uhr: Windstärke 6 – 7.

In den letzten Jahren ist der Februar immer wärmer geworden.
An 13 Tagen lagen die Tagestemperaturen über 10 °C und an 11 Tagen die Nachttemperaturen unter 0 °C.
Alles was an Frühjahrsblühern Rang und Namen hat, blühte bereits im Februar. Zum Ende des Monats kündigte sich das Orkantief „Emma" an.

Wie war das Februarwetter im Jahre 2007?
Der Winter 2006/ 2007 war der wärmste der Wetteraufzeichnung!
Auch der Februar war viel zu warm.
Dabei ist diese Wetterlage gar nicht so selten, denn bereits der Februar 1990 kannte keinen Frost. Die Märzbecher blühten und waren im März bereits verblüht.

MONTAG

Jeden Montag 18.45-20.45 Uhr probt der **Rolandchor** im Bürgersaal des Rathauses Calbe.

DIENSTAG

Informations- und Beratungszentrum
Breite 44
Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
Dienstag 9-12 und 13-18 Uhr
Mo, Mi, und Fr bleibt die Bibliothek geschlossen. Spielnachmittage am Di u. Do finden nicht mehr statt.
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
17.30-19.00 Uhr (Ärztehaus)
Energieberatung
jeden 3. Dienstag ab 16.30 Uhr, Rathaus Calbe
Abwasserzweckverband „Saalemündung" Abwasserverband „Östliche Börde",
Breite 9 · Sprechzeiten 9 - 12 u. 13 - 17.30 Uhr

MITTWOCH

Hundesportverein Calbe e.V.
Trainingszeiten: ab 16 Uhr am Hundeplatz (Hänsgenhoch)
Informations- und Beratungszentrum
Breite 44
Frühstückskaffee f. Arbeitslose 9-12 Uhr
Behindertenverband Calbe e.V.
Hospitalstr. 5, Tel. (03 92 91) 4 71 28
Sprechstunden 16.30 - 18.00 Uhr
Sprechstunden Kreismusikschule
Schönebeck, Außenstelle Calbe (Lessingschule) 17.00-18.30 Uhr
Treffen SPD Calbe
Nordmann, Tuchmacherstraße, 18 Uhr
jeden **ersten Mittwoch** des Monats
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
17.30-19.00 Uhr (Ärztehaus)

DONNERSTAG

Informations- und Beratungszentrum
Breite 44, Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
9-12 und 13-16 Uhr
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr
Am 2. Donnerstag im Monat treffen sich die Mitglieder des **Briefmarken-Sammlervereins** Calbe e.V. um 19.00 Uhr in der Heimatstube.
Abwasserzweckverband „Saalemündung" Abwasserverband „Östliche Börde",
Breite 9 · Sprechzeiten 9 - 12 u. 13 - 16.30 Uhr
Das Sozialzentrum SBK/AZE der Volkssolidarität, führt jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13.30-15.30 Uhr in der Begegnungsstätte „Lebensfreude" eine Sozialberatung durch.

FREITAG

Jugendfeuerwehr Calbe
Treffen 16 - 17 Uhr Feuerwehrgerätehaus
Schachabteilung der TSG Calbe
Treffen: 17 Uhr Schüler u. Jugendliche
19 Uhr Erwachsene (Gaststätte Nordmann)
Ziergeflügel- u. Exotenverein
jeden 4. Freitag 19 Uhr, "Evelyns Grillstube"

SAMSTAG

Schützenverein Calbe e.V.
9.30- 13.00 Uhr Schießen für jedermann in der Raumschießanlage Brotsack. Bei mehr als 8 Personen bitte Terminabsprache unter Tel.: 3196
Hundesportverein Calbe e.V.
Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundeplatz
Welpenspielstunde von 14-15 Uhr
THW-Ortsverband Calbe, Pappelweg 3 (ehem. MLK) jeden ersten Samstag im Monat von 8:00-13:00 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

SONNTAG

Heimatstube, Markt 13
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8-13 Uhr, So. 14-17 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Tel.-Nr.: 7 83 06 (Heimatstube)
oder 4 02 20 (Herr Klamm)

Cuno Verlag Calbe · Gewerbering West 27 · 39240 Calbe · Tel. 03 92 91/428-0 · Fax 039291/428-28